

Allgemeine Geschäftsbedingungen Conditions Générales Condizioni Generali General Terms and Conditions



Gültig ab 1. Juli 2017 / Valables à partir du 1^{er} juillet 2017 / Valide dal 1° luglio 2017 / Valid as of 1 July 2017

Commercial

WISECA
card services



www.aduno-gruppe.ch

BESTIMMUNGEN FÜR DIE BENÜTZUNG VON BUSINESS CARDS UND CORPORATE CARDS DER VISECA CARD SERVICES SA

Die vorliegenden Bestimmungen gelten für die von der Visa Card Services SA (nachstehend «Herausgeberin» genannt) herausgegebenen Business Cards und Corporate Cards (nachstehend «Karte(n)» genannt). Gestützt auf einen von der Herausgeberin akzeptierten Basisantrag kann die Firma (nachfolgend «Firma» genannt) jeweils zusammen mit dem Mitarbeiter (nachfolgend «Inhaber» genannt) eine Karte beantragen.

Auf der Karte wird der Name des Inhabers und, falls beantragt, zusätzlich der Name der Firma aufgedruckt.

1. BEGRÜNDUNG/BEENDIGUNG VERTRAGSVERHÄLTNISS

1.1 Anerkennung der Bestimmungen

Mit Unterzeichnung des Kartenantrages sowie mit der Unterschrift auf der Karte und/oder deren Einsatz bestätigen sowohl die Firma als auch der Inhaber, die vorliegenden Bestimmungen zur Kenntnis genommen, anerkannt und die zum Zeitpunkt des Karteneinsatzes jeweils geltenden Gebühren akzeptiert zu haben.

Der Inhaber verpflichtet sich, die Karte nur im Rahmen der von der Firma erlassenen Ermächtigung einzusetzen. Der Herausgeberin können jedoch interne Weisungen der Firma nicht entgegengehalten werden. Der Inhaber ermächtigt die Firma, alle die Karte betreffenden Erklärungen mit Wirkung auch für ihn abzugeben und entgegenzunehmen.

Die Herausgeberin behält sich vor, diese Bestimmungen sowie die übrigen Konditionen (insbesondere Gebühren und einzelne Kartenleistungen) jederzeit zu ändern. Solche Änderungen werden der Firma mindestens 30 Tage vor Inkrafttreten in geeigneter Form mitgeteilt. Die Firma ist für die Information der Inhaber verantwortlich. Die Änderungen gelten als genehmigt, wenn die Firma und/oder der Inhaber das jeweilige Vertragsverhältnis nicht vor deren Inkrafttreten schriftlich kündigt.

1.2 Kartenausgabe, PIN-Code, PIN-Code-Änderung, Eigentum

Nach der Annahme des Kartenantrages durch die Herausgeberin erhält die Firma oder der Inhaber eine persönliche, unübertragbare Karte sowie einen persönlichen Code (nachfolgend «PIN-Code» genannt) für den Einsatz der Karte. Dieser PIN-Code kann an den dafür vorgesehenen Bancomaten in der Schweiz geändert werden. Jede Karte bleibt Eigentum der Herausgeberin. Karten und PIN-Code können von der Herausgeberin auf Risiko der Firma anstatt direkt an den Inhaber auch an die Firma versandt werden.

1.3 Kartenverfall und -ersatz

Die Karte verfällt am Ende des auf der Karte angegebenen Monats/Jahres und ist nach Ablauf der Gültigkeitsdauer bzw. nach Erhalt einer Ersatz- oder Erneuerungskarte sofort unbrauchbar zu machen. Ohne gegenteilige Mitteilung wird dem Inhaber vor Ablauf der Kartenlaufzeit automatisch eine neue Karte zugestellt.

1.4 Beendigung des Vertragsverhältnisses, Kartenspernung

Die Firma oder der Inhaber haben jederzeit das Recht, das jeweilige Vertragsverhältnis ohne Angabe von Gründen schriftlich zu kündigen. Die Herausgeberin behält sich das Recht vor, das Vertragsverhältnis jederzeit und ohne Angabe von Gründen zu beenden, Karten nicht zu erneuern bzw. nicht zu ersetzen sowie Karten zu sperren und/oder zurückzufordern. Scheidet der Inhaber aus der Firma aus oder wird das Vertragsverhältnis beendet, so verpflichten sich die Firma und der Inhaber, alle betroffenen Karten umgehend unbrauchbar zu machen. Mit Beendigung des Vertragsverhältnisses, Rückforderung oder Rückgabe der Karte(n) werden fakturierte Rechnungsbeträge zur sofortigen Zahlung fällig. Noch nicht fakturierte Rechnungsbeträge werden sofort nach Erhalt der Rechnung zur Zahlung fällig. Firma und/oder Inhaber sind verpflichtet, zurückgeforderte Karten sofort und gekündigte Karten bei Vertragsbeendigung unbrauchbar zu machen. Die Herausgeberin bleibt trotz Kündigung oder Sperre berechtigt, der Firma und/oder dem Inhaber sämtliche Beträge zu belasten, welche nach Kündigung oder Sperre als vom Inhaber autorisiert gelten (so auch Belastungen aus wiederkehrenden Dienstleistungen wie zum Beispiel aus Zeitungsabonnements, Mitgliedschaften und Online-Services).

Bei Austritt eines Inhabers aus der Firma teilt die Firma und/oder der Inhaber der Herausgeberin schriftlich mit, per wann dieser erfolgt. Die Firma stellt sicher, dass Karten von austretenden Inhabern spätestens am letzten Arbeitstag unbrauchbar gemacht werden.

1.5 Jahresgebühr und allfällige Gutschriften aus Prämienprogrammen

Die Jahresgebühr wird im Voraus fällig. Durch Beendigung des Vertragsverhältnisses, Rückforderung oder Rückgabe der Karte entsteht kein Anspruch auf Rückerstattung der Jahresgebühr; die Herausgeberin ist überdies berechtigt, aus Prämienprogrammen resultierende Gutschriften nicht mehr vorzunehmen.

2. KARTENVERWENDUNG

2.1 Autorisierungsmöglichkeiten

Die Karte berechtigt den Inhaber, bei den entsprechenden Mastercard- oder Visa-Akzeptanzstellen (nachstehend «Akzeptanzstellen» genannt) im Rahmen der von der Herausgeberin festgelegten Limiten Waren und Dienstleistungen wie folgt zu bezahlen:

- a) mit seiner Unterschrift; bei Bezahlung von Waren, Dienstleistungen und beim Bezug von Bargeld wird dem Inhaber ein manuell oder elektronisch erstellter Verkaufsbeleg vorgelegt, der von ihm zu prüfen und mittels Unterschrift zu genehmigen ist. Die Unterschrift muss mit derjenigen auf der Karte übereinstimmen. Die Akzeptanzstelle kann die Vorweisung eines amtlichen Ausweises verlangen. Es ist Sache des Inhabers, den Beleg aufzubewahren;
- b) mit seinem PIN-Code;
- c) aufgrund persönlicher Autorisierung auf andere Weise als durch Unterschrift oder PIN-Code, insbesondere durch die Verwendung eines 3-D Secure Passwortes mit Sicherheitsmeldung oder weiterer Legitimationsmittel (vgl. hierzu die speziellen Bestimmungen für Online-Services in Ziff. 7 nachfolgend);
- d) aufgrund von Telefon-, Internet-, Korrespondenz- sowie allen anderen Käufen oder Dienstleistungsbezügen, bei denen der Inhaber auf eine persönliche Autorisierung verzichtet und die Transaktion allein durch Angabe seines Namens, der Kartenummer, des Verfalldatums, und – falls verlangt – des auf dem Unterschriftsstreifen angebrachten Kartenprüfwerts (CVV, CVC) auslöst;
- e) mit der Verwendung der Karte ohne die Leistung einer Unterschrift oder Eingabe des PIN-Codes bzw. anderer Legitimationsmittel an automatisierten Zahlstellen (z.B. Parkhaus-, Ticketautomaten oder Autobahnzahlstellen oder kontaktlose Bezahlung).

Durch die Autorisierung der Transaktion anerkennt der Inhaber die Forderung der Akzeptanzstelle. Er weist die Herausgeberin gleichzeitig ausdrücklich und unwiderruflich an, die Beträge der betreffenden Akzeptanzstelle zu vergüten. Die vom Inhaber anerkannten Forderungen sind für die Firma verbindlich, und zwar unabhängig vom internen Rechtsverhältnis zwischen dem Inhaber und der Firma sowie ungeachtet allfälliger anderslautender Handelsregistereinträge und Veröffentlichungen.

2.2 Bargeldbezüge

Der Inhaber kann mit seiner Karte bei den dazu ermächtigten Stellen sowie an entsprechend gekennzeichneten Bancomaten im In- und Ausland Bargeld beziehen.

2.3 Einschränkung oder Erweiterung der Verwendungsmöglichkeiten

Die Verwendungsmöglichkeiten von Karte, PIN-Code sowie Limiten können jederzeit erweitert, eingeschränkt oder aufgehoben werden. Die Limiten können bei der Herausgeberin erfragt werden.

2.4 Verbotene Kartenverwendungen

Der Einsatz der Karte für illegale Zwecke ist verboten.

3. SORGFALTPFLICHTEN

Die Firma und/oder der Inhaber haben u.a. unabhängig vom gewählten Produkt folgende Sorgfaltspflichten:

3.1 Unterschrift

Die Karte ist vom Inhaber sofort nach Erhalt auf der Rückseite mit dokumentenechtem Stift (z.B. Kugelschreiber, wasserfester Stift) zu unterschreiben.

3.2 Aufbewahrung

Die Karte ist jederzeit sorgfältig wie Bargeld aufzubewahren. Ausser für den bestimmungsgemässen Einsatz als Zahlungsmittel darf die Karte insbesondere weder Dritten ausgehändigt noch anderweitig zugänglich gemacht werden.

3.3 Verlust, Diebstahl und Kartenmissbrauch

Wird die Karte verloren, gestohlen oder bestehen Hinweise auf eine missbräuchliche Verwendung, so haben die Firma und/oder der Inhaber dies unverzüglich unter der Telefonnummer +41 (0)58 958 83 83 (24-h-Dienst) zu melden. Die aktuelle Telefonnummer ist im Internet unter www.viseca.ch jederzeit ersichtlich.

3.4 Geheimhaltung PIN-Code, 3-D Secure Passwort mit Sicherheitsmeldung oder weiteren Legitimationsmitteln

Sofern die Karte mit einem PIN-Code ausgestattet ist oder sofern dem Inhaber ein 3-D Secure Passwort mit Sicherheitsmeldung oder weitere Legitimationsmittel zur Verfügung gestellt werden, ist der Inhaber verpflichtet, diese Legitimationsmittel geheim zu halten, nicht an Dritte weiterzugeben und nicht aufzuzeichnen, auch nicht in verschlüsselter Form. Der persönlich geänderte PIN-Code bzw. das 3-D Secure Passwort oder weitere vom Inhaber definierte Legitimationsmittel dürfen nicht aus leicht ermittelbaren Kombinationen wie z.B. Telefonnummern, Geburtsdaten, Autokennzeichen, Namen des Inhabers oder dessen Familienmitgliedern etc. bestehen. Für den Fall der Nichteinhaltung dieser Bestimmungen und für allfällige nachteilige Folgen daraus lehnt die Herausgeberin jede Verantwortung ab.

3.5 Prüfung Monatsrechnung und Meldung von Missbräuchen

Der Firma oder dem Inhaber wird eine Monatsrechnung in Papierform versandt oder in einer papierlosen, elektronischen Form zur Verfügung gestellt. Sind Missbräuche oder andere Unregelmässigkeiten insbesondere auf der Monatsrechnung erkennbar, so sind diese der Herausgeberin bei Entdeckung unverzüglich telefonisch zu melden. Spätestens innert 30 Tagen ab Datum der jeweiligen Monatsrechnung ist zudem eine schriftliche Beanstandung einschliesslich aller Unterlagen, die in direktem Zusammenhang mit der/ den beanstandeten Transaktion(en) stehen, einzureichen, ansonsten gilt die Monatsrechnung bzw. der Kontoauszug als durch die Firma und den Inhaber genehmigt. Die vorgenannte Frist ist auch dann einzuhalten, wenn die Zustellung der Monatsrechnung auf Anweisung der Firma oder des Inhabers an Dritte erfolgt (z.B. Bank). Wird dem Inhaber ein Schadenformular zugestellt, so ist dieses innert zehn Tagen nach Erhalt ausgefüllt und unterzeichnet an die Herausgeberin zurückzusenden. Die Firma und/oder der Inhaber sind gehalten, im Schadenfall bei der zuständigen Polizeibehörde Strafanzeige zu erstatten und eine Kopie der Anzeige zu verlangen. Die Firma und der Inhaber haften der Herausgeberin für sämtliche Kosten, welche dieser durch vom Inhaber wider besseres Wissen oder in betrügerischer Absicht geäusserten Beanstandungen von Transaktionen entstehen.

Ein abgelehntes, widerrufenes oder in anderer Weise nicht erfolgreiches LSV/Debit Direct entbindet die Firma und den Inhaber nicht von der Pflicht zur Prüfung und allfälligen Beanstandung der Monatsrechnung.

Die Firma und der Inhaber benachrichtigen die Herausgeberin umgehend, wenn Transaktionen getätigt wurden und dennoch seit mehr als zwei Monaten keine Monatsrechnung zugestellt wurde.

3.6 Mitteilung von Änderungen

Sämtliche Änderungen gegenüber den im Kartenantrag gemachten Angaben (namentlich Namens-, Adress- und Kontoänderungen sowie Änderungen des/der wirtschaftlich Berechtigten, sowohl die Firma als auch den Inhaber betreffend) sind der Herausgeberin umgehend schriftlich mitzuteilen. Bis zum Erhalt einer neuen Adresse gelten Mitteilungen der Herausgeberin an die zuletzt bekannt gegebene Adresse als gültig zugestellt. Bei Nichtmitteilung einer neuen Adresse durch die Firma oder den Inhaber behält sich die Herausgeberin vor, die ihr allenfalls für eine Adressnachforschung entstehenden Kosten zu belasten.

3.7 Abonnemente und Internet

Wiederkehrende Leistungen, welche über die Karte bezahlt werden (z.B. Zeitungsabonnemente, Mitgliedschaften, Online-Services), sind direkt bei der Akzeptanzstelle zu kündigen, wenn sie nicht mehr gewünscht werden. Bei einer allfälligen Kartenkündigung sind die Firma und der Inhaber für sämtliche Dienstleistungen, welche zu wiederkehrenden Belastungen führen, verpflichtet, die Zahlungsmodalität bei der Akzeptanzstelle selbst zu ändern oder die Kündigung vorzunehmen.

3.8 Zahlungstransaktionen im Internet

Sofern von der Akzeptanzstelle eine sichere Zahlungsmethode (3-D Secure, z.B. Verified by Visa oder Mastercard SecureCode) angeboten wird, hat der Inhaber seine Zahlung über diese sichere Zahlungsmethode zu veranlassen und dabei die Bestimmungen von Ziff. 7 («Bestimmungen für die Benützung von Online-Services») zu beachten.

3.9 Erneuerung

Erhält die Firma oder der Inhaber die neue Karte nicht mindestens zehn Tage vor Verfall der bisherigen Karte, so ist dies der Herausgeberin unverzüglich zu melden.

4. VERANTWORTLICHKEIT UND HAFTUNG

4.1 Solidarische Haftung von Firma und Inhaber

Die Firma und der Inhaber haften solidarisch und unbeschränkt für alle Verpflichtungen, die aus der Verwendung der Karte entstehen. Der Inhaber haftet jedoch nicht für geschäftliche Auslagen. Behauptete Geschäftsauslagen sind vom Inhaber zu beweisen. Die Herausgeberin entscheidet nach pflichtgemäßem Ermessen, ob der jeweilige Beweis gelungen ist.

4.2 Freistellung bei Einhaltung der Bestimmungen

Wenn die Firma und der Inhaber die vorliegenden Bestimmungen in allen Teilen eingehalten haben und sie auch sonst in keiner Weise ein Verschulden trifft, übernimmt die Herausgeberin Schäden, die ihnen aus missbräuchlicher Verwendung der Karte durch Dritte entstehen (ohne Selbstbehalt für Inhaber und Firma). Nicht als «Dritte» gelten Mitarbeiter der Firma, der Ehepartner des Inhabers, direkte verwandte Familienmitglieder (insbesondere Kinder und Eltern) oder andere dem Inhaber nahestehende Personen, Bevollmächtigte und/oder im gleichen Haushalt lebende Personen. Mit erfasst sind auch Schäden aufgrund von Fälschungen oder Verfälschungen der Karte. Schäden, für die eine Versicherung aufzukommen hat, sowie allfällige Folgeschäden irgendetwelcher Art werden nicht übernommen.

Mit der Entgegennahme der Entschädigung treten der Inhaber und die Firma ihre Forderungen aus dem Schadenfall an die Herausgeberin ab.

4.3 Bei Verletzung der Sorgfaltspflichten

Die Firma und/oder der Inhaber, die ihren Sorgfaltspflichten nicht nachkommen, haften bis zur Wirksamkeit einer allfälligen Sperre unbeschränkt für alle aus der missbräuchlichen Verwendung der Karte entstehenden Schäden.

4.4 Für die mit der Karte abgeschlossenen Geschäfte

Die Herausgeberin lehnt jede Verantwortung für die unter Verwendung der Karte abgeschlossenen Geschäfte ab; insbesondere sind allfällige Beanstandungen zu bezogenen Waren oder Dienstleistungen sowie weitere Meinungsverschiedenheiten und Ansprüche aus diesen Rechtsgeschäften direkt mit der betreffenden Akzeptanzstelle zu regeln. Die Monatsrechnung ist dennoch fristgerecht zu bezahlen.

4.5 Bei Nichtakzeptanz der Karte

Die Herausgeberin übernimmt keine Verantwortung für den Fall, dass sich eine Akzeptanzstelle aus irgendwelchen Gründen weigert, die Karte zu akzeptieren, oder dass aus technischen oder anderen Gründen eine Zahlung mit der Karte nicht ausgeführt werden kann. Dasselbe gilt für Fälle, in denen sich die Verwendung der Karte an einem Automaten als unmöglich erweist oder wenn die Karte durch den Automaten beschädigt oder unbrauchbar gemacht wird.

4.6 Bei Einsatz mit PIN-Code, 3-D Secure Passwort mit Sicherheitsmeldung oder weiteren Legitimationsmitteln

Jeder autorisierte Einsatz der Karte mit dem dazu passenden PIN-Code, dem 3-D Secure Passwort mit Sicherheitsmeldung oder mit weiteren Legitimationsmitteln gilt als durch den Inhaber erfolgt. Die Firma und der Inhaber verpflichten sich dadurch verbindlich für Käufe, Transaktionen oder für andere getätigte Geschäfte und für daraus resultierende Belastungen. Die Risiken aus der missbräuchlichen Verwendung der Karte mit dem dazu passenden PIN-Code, dem 3-D Secure Passwort mit Sicherheitsmeldung oder mit weiteren Legitimationsmitteln liegen in diesen Fällen bei der Firma und beim Inhaber.

Bei nachweislich rechtswidrigen Eingriffen von Dritten in die Einrichtungen von Netzwerk- und/oder Telekommunikationsbetreibern oder in die von der Firma und/oder dem Inhaber genutzte Infrastruktur übernimmt die Herausgeberin die Belastungen von rechtzeitig beanstandeten missbräuchlichen Kartenverwendungen, sofern die Firma und der Inhaber ihre Sorgfaltspflichten gemäss den Ziffern 3 und 9 in allen Teilen

eingehalten haben und sie auch sonst kein Verschulden trifft.

4.7 Nach Beendigung des Vertragsverhältnisses, Rückforderung oder Rückgabe der Karte(n)

Das Recht zur Nutzung der Karte, insbesondere auch für Telefon-, Korrespondenz- oder Internet-Bestellungen, erlischt in jedem Fall mit Beendigung des Vertragsverhältnisses oder nach der Rückforderung oder Rückgabe der Karte. Die Herausgeberin lehnt jegliche Haftung für durch den Inhaber verursachte Schäden ab, die durch einen Gebrauch der Karte nach Beendigung des Vertragsverhältnisses oder nach der Rückforderung oder Rückgabe der Karte entstehen. Die Firma und/oder der Inhaber haften vollumfänglich für daraus erwachsende Schäden. Eine widerrechtliche Kartenverwendung kann zivil- und/oder strafrechtlich verfolgt werden.

5. GEBÜHREN (EINSCHLIESSLICH KOMMISSIONEN, ZINSEN UND KOSTEN)

Der Karteneinsatz bzw. das Vertragsverhältnis kann mit Gebühren, Kommissionen, Zinsen und Kosten verbunden sein. Abgesehen von ausserordentlich anfallenden, vom Inhaber schuldhaft verursachten Kosten (z.B. Ziff. 3.6) wird deren Höhe der Firma auf oder im Zusammenhang mit den Kartenanträgen und/oder in anderer geeigneter Form zur Kenntnis gebracht und kann jederzeit beim Kundendienst der Herausgeberin angefragt oder im Internet unter www.viseca.ch abgerufen werden.

Bei Transaktionen in einer anderen Währung als der Kartenwährung (Fremdwährung) anerkennen die Firma und der Inhaber eine entsprechende Bearbeitungsgebühr der Herausgeberin. Die Höhe der Bearbeitungsgebühr richtet sich nach der geltenden Gebührenübersicht. Die Umrechnung der Fremdwährung in die Kartenwährung erfolgt aufgrund eines Umrechnungskurses, den die Herausgeberin festlegt am Tag der internationalen Verarbeitung der betreffenden Transaktion.

6. ZAHLUNGSMODALITÄTEN

6.1 Zahlungspflicht

Die Firma und/oder der Inhaber verpflichten sich zur Bezahlung sämtlicher aus Kartentransaktionen resultierenden Forderungen zuzüglich der Gebühren nach Ziffer 5. Sie haften nach Massgabe von Ziffer 4.1 vorbehaltlos für alle Verpflichtungen, die sich aus dem Karteneinsatz bzw. dem Vertragsverhältnis ergeben.

6.2 Rechnungsstellung

Der Firma oder dem Inhaber werden die Forderungen der Herausgeberin gemäss Ziffer 6.1 monatlich oder in einem

anderen Zeitabstand in einer Rechnung unter Angabe von Transaktions- und Verarbeitungsdatum, Name der Akzeptanzstelle und Transaktionsbetrag in der Kartenwährung und/oder der Transaktions-/Umrechnungswährung ausgewiesen. Die Monatsrechnung ist nach Wahl der Firma oder des Inhabers in Papierform oder elektronisch erhältlich.

6.3 Zahlungsmöglichkeiten

Bei jeder Zahlungsmöglichkeit ist auf sämtlichen Transaktionsbeträgen ein Jahreszins von maximal 15% ab Rechnungsdatum bis zur vollständigen Bezahlung geschuldet. Es können der Herausgeberin jederzeit (Teil-)Beträge bezahlt werden. Auf bezahlte (Teil-)Beträge sind Zinsen nur bis zu deren Zahlungseingang bei der Herausgeberin geschuldet. Eine Teilzahlung wird zunächst auf die Zinsforderung angerechnet. Der Jahreszins wird bei rechtzeitiger Zahlung des gesamten Rechnungsbetrages gemäss den nachfolgenden Bestimmungen in lit. a) und b) erlassen.

Je nach Produktangebot besteht die Wahl zwischen folgenden Zahlungsmöglichkeiten:

a) Zahlung des gesamten Rechnungsbetrages netto innert der auf der Monatsrechnung angegebenen Frist. Die Herausgeberin erlässt den Zins für alle Transaktionen, welche im Rechnungsmonat erfolgt sind, sofern der gesamte Rechnungsbetrag inklusive eines allfällig unbezahlt gebliebenen Betrages der letzten Monatsrechnung (inklusive Zinsen) fristgerecht und vollständig bezahlt wird;

b) Lastschriftverfahren (LSV/Debit Direct): Direktbelastung des im Kartenantrag oder in einem späteren Auftrag angegebenen Bank- oder Postkontos. Die Herausgeberin erlässt den Zins für alle Transaktionen, welche im Rechnungsmonat erfolgt sind, sofern der gesamte Rechnungsbetrag inklusive eines allfällig unbezahlt gebliebenen Betrages der letzten Monatsrechnung (inklusive Zinsen) fristgerecht und vollständig bezahlt wird;

c) Zahlung in monatlichen Teilbeträgen, wobei monatlich folgende Mindestzahlungen geleistet werden müssen: mindestens 5% des gesamten ausstehenden monatlichen Rechnungsbetrages (inklusive allfälliger neuer Bezüge), im Minimum CHF/EUR/USD 100.–, zuzüglich unbezahlte Zinsen, Teilbeträge in Verzug und Teilbeträge über der Limite. Die Zahlungen der Teilbeträge haben innert der auf der Monatsrechnung angegebenen Frist zu erfolgen.

6.4 Nichteinhaltung der Zahlungspflicht

Erfolgt bis zu der auf der Monatsrechnung angegebenen Frist keine oder eine ungenügende Zahlung, so wird der gesamte offene Rechnungsbetrag (inklusive Zinsen) fällig, und die Firma und/oder der Inhaber geraten ohne weitere Mahnung in Verzug. Diesfalls ist die Herausgeberin berechtigt, den gesamten Betrag zur sofortigen Zahlung einzufordern sowie die Karte zu sperren und zurückzuverlangen.

6.5 Solvenz

Inhaber und Firma verpflichten sich, die Karte nur im Rahmen ihrer finanziellen Möglichkeiten zu verwenden bzw. die Verwendung der Karte nur so weit zuzulassen, als sie zur fristgerechten Bezahlung der Monatsrechnungen in der Lage sind.

6.6 Überschreitungen der Limite

Der unbezahlt gebliebene Teil einer Monatsrechnung darf, zusammen mit dem Betrag der neu mit der Karte getätigten Bezüge, die vereinbarten Limiten nicht überschreiten.

6.7 Ersatz weiterer Kosten

Inhaber und Firma sind zum Ersatz sämtlicher weiterer Kosten verpflichtet, die der Herausgeberin bei der Einbringung fälliger Forderungen aus diesem Vertrag entstehen.

6.8 Abtretung

Die Herausgeberin kann dieses Vertragsverhältnis oder einzelne Ansprüche bzw. Pflichten daraus jederzeit an Dritte (z.B. Inkassofirmen oder der vermittelnden Bank) im In- und Ausland übertragen bzw. zur Übertragung anbieten und darf diesen Dritten die im Zusammenhang mit dem Vertragsverhältnis stehenden Daten (inkl. Offenlegung allfälliger Bankbeziehungen), soweit erforderlich, zugänglich machen.

7. BESTIMMUNGEN FÜR DIE BENÜTZUNG VON ONLINE-SERVICES

Die Herausgeberin stellt der Firma und dem Inhaber verschiedene via Internet (www.viseca.ch) zugängliche Dienstleistungen (nachstehend «Online-Services» genannt) zur Verfügung, insbesondere die Anzeige der getätigten Transaktionen, das Zurverfügungstellen der Monatsrechnungen in einer papierlosen, elektronischen Form, die Erstellung von automatischen Spesenabrechnungen sowie die Registrierung für die sichere Zahlungsmethode für Einkäufe im Internet (Verified by Visa bzw. Mastercard SecureCode). Für den Zugang zu den Online-Services haben sich die Firma und der Inhaber jeweils mit den für die einzelnen Online-Services geltenden Legitimationsmitteln anzumelden. Neben den vorliegenden Bestimmungen haben die Firma und der Inhaber auch weitere, ihnen bei der Anmeldung bzw. Registrierung für die einzelnen Online-Services zur Kenntnis gebrachte spezifische Bestimmungen zu akzeptieren.

8. DATENBEARBEITUNG, BEAUFTRAGUNG DRITTER

8.1. Ermächtigung zur Einholung/Weitergabe von Informationen und Unterlagen

Die Herausgeberin ist ermächtigt, sämtliche für die Prüfung der von der Firma und vom Inhaber gemachten Angaben, für die Bearbeitung des Kartenantrages sowie für die Ausstellung der Karte und die Abwicklung des Vertrags erforderlichen Auskünfte bei Dritten, insbesondere der Zentralstelle für Kreditinformationen (ZEK), den Behörden (z.B. Betriebs- und Steuerämtern, Einwohnerkontrollen), der vermittelnden Bank, Wirtschaftsauskunfteien, dem Arbeitgeber, anderen Gesellschaften der Aduno Gruppe (www.aduno-gruppe.ch) oder weiteren vom Gesetz vorgesehenen (z.B. Informationsstelle für Konsumkredit, IKO) oder geeigneten Informations- und Auskunftsstellen einzuholen und bei Kartensperrung, qualifiziertem Zahlungsrückstand oder missbräuchlicher Kartenverwendung und vergleichbaren Tatbeständen durch den Inhaber der ZEK sowie bei den vom Gesetz vorgesehenen Fällen den zuständigen Stellen Meldung zu erstatten. Der ZEK und der IKO ist es ausdrücklich gestattet, ihren Mitgliedern solche Daten zugänglich zu machen.

Die Firma und der Inhaber ermächtigen die vermittelnde Bank, der Herausgeberin auf deren Verlangen hin sämtliche Informationen und Unterlagen herauszugeben, welche die Herausgeberin benötigt, um ihren Pflichten gemäss den im Zeitpunkt der Einreichung des Kartenantrags geltenden oder in Zukunft in Kraft tretenden Bestimmungen zur Bekämpfung der Geldwäscherei und der Terrorismusfinanzierung nachzukommen. Dazu gehören insbesondere sämtliche für die Identifikation des Inhabers oder zur Feststellung des an den über die Karten umgesetzten Vermögenswerten wirtschaftlich Berechtigten sowie zur Durchführung von gesetzlich vorgeschriebenen zusätzlichen Abklärungen in diesem Zusammenhang erforderlichen Informationen und Unterlagen. Insofern entbinden die Firma und der Inhaber die vermittelnde Bank gegenüber der Herausgeberin vom Bankgeheimnis.

Die Herausgeberin ist ermächtigt, der vermittelnden Bank und den Gesellschaften der Aduno Gruppe die Kunden- und Kartendaten sowie die kumulierten Umsatzzahlen zu übermitteln. Ausdrücklich davon ausgenommen sind Transaktionsdaten (Daten betr. Einkaufs- und Bargeldbezugsdetails). Die vermittelnde Bank ist berechtigt, der Herausgeberin Änderungen von Kundendaten mitzuteilen. Der Inhaber ermächtigt die Herausgeberin und die Firma, alle ihn betreffenden Daten (auch Transaktionsdaten) gegenseitig auszutauschen, soweit dies zur Antragsprüfung oder Abwicklung der Kartenbeziehung (inkl. Inkasso) sowie für die Erstellung

von automatischen Spesenabrechnungen an die Firma notwendig ist.

Die Herausgeberin ist ermächtigt, aber nicht verpflichtet, zu Beweis- und Qualitätssicherungszwecken Telefongespräche oder andere Kommunikationsformen aufzuzeichnen und aufzubewahren.

8.2 Datenbearbeitung zu Risikobewertungs- und Marketingzwecken

Die Herausgeberin ist ermächtigt, die im Zusammenhang mit dem Kreditkartenvertrag und der Verwendung der Karte stehenden Daten der Firma und des Inhabers zur Berechnung von geschäftsrelevanten Kredit- und Marktrisiken zu bearbeiten. Die Firma und der Inhaber ermächtigen die Herausgeberin insbesondere, Kunden-, Konsum- und Präferenzprofile zu erstellen und auszuwerten, um Produkte und Dienstleistungen, an denen die Firma und/oder der Inhaber interessiert sein könnten, zu entwickeln bzw. zu evaluieren und der Firma und/oder dem Inhaber solche Produkte und Dienstleistungen (auch von Dritten) allenfalls anzubieten bzw. Informationen darüber an die bekannte Post-, E-Mail- oder Telefonadresse (z.B. SMS) zuzustellen; die Firma und/oder der Inhaber können diese Ermächtigung jederzeit schriftlich widerrufen.

8.3 Dritte Dienstleister

Die Herausgeberin ist berechtigt, für die Abwicklung sämtlicher Dienstleistungen aus der Vertragsbeziehung, einschliesslich Prämienprogrammen (z.B. Antragsprüfung, Kartenherstellung, Vertragsabwicklung, Online-Services, Inkasso, Kommunikation mit Kunden, Berechnung von Kreditrisiken), zur Verbesserung der bei der Limitenvergabe und Betrugsbekämpfung verwendeten Risikomodelle sowie für die Datenauswertung und den Versand von Angeboten und Informationen gemäss Ziff. 8.2 vorstehend ganz oder teilweise Dritte im In- und Ausland zu beauftragen. Die Firma und der Inhaber ermächtigen die Herausgeberin, diesen Dritten die zur sorgfältigen Erfüllung der zugewiesenen Aufgaben nötigen Daten zur Verfügung zu stellen und dafür diese Daten auch ins Ausland weiterzuleiten. Eine Weitergabe von Daten erfolgt nur, wenn sich die Empfänger zu deren Geheimhaltung bzw. zur Wahrung eines angemessenen Datenschutzes verpflichten und diese Verpflichtungen auch eventuellen weiteren Vertragspartnern überbinden. Die Firma und der Inhaber akzeptieren, dass auch bei Transaktionen in der Schweiz die Daten über die weltweiten Kreditkartennetze zur Herausgeberin geleitet werden. Die Firma und der Inhaber nehmen zur Kenntnis, dass ins Ausland übermittelte Daten unter Umständen keinen oder keinen gleichwertigen Schutz nach schweizerischem Recht geniessen.

9. KOMMUNIKATION, SICHERHEIT ELEKTRONISCHER KOMMUNIKATIONSWEGE

Die Firma, der Inhaber und die Herausgeberin können sich, wo dies von der Herausgeberin vorgesehen ist, elektronischer Kommunikationsmittel (z.B. E-Mail, SMS, Internet) bedienen. Kontaktiert die Firma oder der Inhaber die Herausgeberin via E-Mail oder gibt die Firma oder der Inhaber der Herausgeberin ihre/seine E-Mail-Adresse bekannt, erklärt sie/er sich dadurch einverstanden, dass die Herausgeberin sie/ihn via E-Mail kontaktieren kann. Die Firma und der Inhaber nehmen zur Kenntnis, dass aufgrund der offenen Konfiguration des Internets oder allfälliger anderer Kommunikationswege (z.B. Mobiltelefonnetz) trotz allen Sicherheitsmassnahmen der Herausgeberin die Möglichkeit besteht, dass sich Dritte unbefugten Zugang in die Kommunikation zwischen der Firma oder dem Inhaber und der Herausgeberin verschaffen können. Um dieses Risiko auf ein Minimum zu reduzieren, nutzen die Firma und der Inhaber alle zur Verfügung stehenden Möglichkeiten, um die von ihr/ihm benutzten Endgeräte (z.B. Computer, Mobiltelefon etc.)

zu schützen, namentlich durch die Installation und regelmässige Aktualisierung von umfassenden Virenschutz- und Internet-Security-Programmen sowie Updates der verwendeten Betriebssysteme und Internet-Browser. Die Firma und der Inhaber haften für sämtliche Folgen, die sich aus dem allfälligen unbefugten Abfangen von Daten durch Dritte ergeben. Die Herausgeberin behält sich vor, die Verwendung elektronischer Kommunikationsmittel, insbesondere für die Änderung vertragsrelevanter Daten und Dienstleistungen via Internet, vom Abschluss einer separaten Vereinbarung abhängig zu machen.

10. ANWENDBARES RECHT

Die Rechtsbeziehung der Firma und des Inhabers mit der Herausgeberin untersteht schweizerischem Recht. Ausschliesslicher Erfüllungsort und Gerichtsstand sowie – für Firmen und Inhaber mit Sitz bzw. Wohnsitz im Ausland – auch der Betreibungsort ist Zürich.

Version 07/2017

Viseca Card Services SA | Hagenholzstrasse 56 | Postfach 7007 | 8050 Zürich | Telefon +41 (0)58 958 84 01

CONDITIONS GENERALES POUR L'UTILISATION DES BUSINESS CARDS ET CORPORATE CARDS DE VISECA CARD SERVICES SA

Les présentes conditions générales sont valables pour les Business Cards et Corporate Cards (ci-après «carte(s)») émises par Viseca Card Services SA (ci-après «émettrice»). En vertu d'une demande de base acceptée par l'émettrice, l'entreprise (ci-après «entreprise») peut, ensuite conjointement avec le collaborateur respectif (ci-après «titulaire»), demander une carte.

Le nom du titulaire et additionnellement, sur demande, le nom de l'entreprise sont imprimés sur la carte.

1. CONCLUSION/RESILIATION DE LA RELATION CONTRACTUELLE

1.1 Acceptation des conditions générales

Par la signature de la demande de carte ainsi que par la signature de la carte par le titulaire et/ou l'utilisation de la carte, l'entreprise et le titulaire reconnaissent avoir pris connaissance des présentes conditions générales, les reconnaître et accepter les frais applicables au moment de l'utilisation de la carte.

Le titulaire s'engage à n'employer la carte que dans les limites de l'autorisation accordée par l'entreprise. Les instructions internes de l'entreprise ne peuvent pas être invoquées dans les relations avec l'émettrice. Le titulaire autorise l'entreprise à donner et à recevoir toutes déclarations concernant la carte avec effet également pour le titulaire.

L'émettrice se réserve le droit de modifier à tout moment les présentes conditions générales ainsi que les autres conditions (en particulier les taxes et les prestations spécifiques des cartes). De telles modifications sont communiquées de manière appropriée à l'entreprise au moins 30 jours avant leur entrée en vigueur. L'entreprise est responsable de les communiquer au titulaire. Les modifications sont réputées acceptées si l'entreprise et/ou le titulaire ne résilient pas la relation contractuelle par écrit avant leur entrée en vigueur.

1.2 Emission des cartes, code NIP, modification du code NIP, propriété

Après acceptation par l'émettrice de la demande de carte, l'entreprise ou le titulaire reçoit une carte personnelle et intransmissible ainsi qu'un numéro d'identification personnel (appelé ci-après «code NIP») pour l'utilisation de la carte. Ce code NIP peut être modifié aux bancomats prévus à cet effet en Suisse. Toutes les cartes demeurent propriété de l'émettrice. Les cartes et le code NIP peuvent également être envoyés par l'émettrice à l'entreprise, aux risques et périls de celle-ci, au lieu d'être envoyés directement au titulaire.

1.3 Expiration et renouvellement de la carte

La carte expire à la fin du mois et de l'année estampés sur la carte et doit être rendue inutilisable immédiatement après son expiration ou après réception d'une carte de remplacement ou de renouvellement. Sauf avis contraire, une nouvelle carte est automatiquement envoyée au titulaire avant l'expiration de la durée de validité de l'ancienne carte.

1.4 Résiliation des relations contractuelles, blocage de la carte

L'entreprise ou le titulaire sont en droit de résilier en tout temps par écrit la relation contractuelle respective sans avoir à en indiquer les motifs. L'émettrice peut en tout temps et sans avoir à en indiquer les motifs résilier les relations contractuelles, ne pas renouveler et/ou remplacer les cartes ou encore bloquer les cartes et/ou en exiger la restitution. Si le titulaire quitte l'entreprise ou si la relation contractuelle est résiliée, l'entreprise et le titulaire sont tenus de rendre immédiatement inutilisables toutes les cartes concernées. La fin des relations contractuelles ainsi que la demande de restitution ou la restitution spontanée de la/des carte(s) rend immédiatement exigible la totalité des factures dues. Le paiement des sommes dues non encore facturées est exigible dès réception de la facture. L'entreprise et/ou le titulaire sont tenus de rendre immédiatement inutilisables les cartes dont la restitution a été exigée et dès la fin des relations contractuelles les cartes résiliées. Nonobstant la résiliation ou le blocage, l'émettrice reste en droit de facturer à l'entreprise et/ou au titulaire toutes les sommes qui sont réputées autorisées par le titulaire après la résiliation ou le blocage (y compris les charges découlant de services récurrents tels que, par exemple, abonnements de journaux, droits d'adhésion ou services en ligne).

Si un titulaire quitte l'entreprise, l'entreprise et/ou le titulaire communiquent à l'émettrice par écrit la date du départ. L'entreprise s'assure que les cartes soient rendues inutilisables par les titulaires sur le départ, au plus tard lors de leur dernier jour de travail.

1.5 Cotisation annuelle et crédits éventuels par programmes de primes

La cotisation annuelle est payable d'avance. La fin des relations contractuelles ainsi que la demande de restitution ou la restitution spontanée de la carte excluent tout droit à un remboursement de la cotisation annuelle; l'émettrice est par ailleurs en droit de ne pas accorder de crédits résultant de programmes de primes.

2. UTILISATION DE LA CARTE

2.1 Possibilités d'autorisation

La carte permet au titulaire de payer des produits et des services auprès des points d'acceptation affiliés à Mastercard ou Visa (ci-après «points d'acceptation»), jusqu'à concurrence de la limite de dépenses fixée par l'émettrice, en procédant comme suit:

- a) en apposant sa signature; lorsqu'il utilise sa carte pour le paiement de produits et de services ou pour le retrait d'espèces, le titulaire est tenu de vérifier le justificatif établi manuellement ou électroniquement qui lui est présenté et qu'il approuve par l'apposition de sa signature. La signature doit correspondre à celle figurant sur la carte. Le point d'acceptation peut exiger la présentation d'une pièce d'identité officielle. Il revient au titulaire de conserver le justificatif;
- b) en utilisant son code NIP;
- c) sur la base d'une autorisation personnelle autre que la signature ou le code NIP, en particulier en utilisant un mot de passe 3-D Secure avec message de sécurité ou un autre moyen de validation (voir à ce sujet les dispositions spéciales pour les services en ligne au chiffre 7);
- d) sur la base de transactions par téléphone, par Internet, par correspondance ainsi que tous les autres achats de produits ou de services pour lesquels le titulaire renonce à une autorisation personnelle et pour lesquels la transaction se réalise par la seule indication de son nom, de son numéro de carte, de la date d'expiration de la carte et, le cas échéant, par la transmission de la valeur de vérification de carte (CVV, CVC) imprimée sur la bande de signature;
- e) par utilisation de la carte sans signature, entrée du code NIP ou autres moyens de validation aux points de paiement automatisés (p.ex. automatés de parking et à billets, péages ou paiements sans contact).

En autorisant la transaction, le titulaire reconnaît la créance du point d'acceptation et donne à l'émettrice l'ordre formel et irrévocable d'en verser les montants correspondants au point d'acceptation. Les créances reconnues par le titulaire constituent un engagement pour l'entreprise, indépendamment de la nature du rapport juridique interne à l'entreprise existant entre le titulaire et l'entreprise et sans égard à

d'éventuelles inscriptions divergentes au registre du commerce ou à d'autres publications.

2.2 Retraits d'espèces

Le titulaire peut effectuer au moyen de sa carte des retraits d'espèces, en Suisse et à l'étranger, dans les lieux autorisés et aux bancomats désignés à cet effet.

2.3 Restriction ou extension des possibilités d'utilisation

Les possibilités d'utilisation de la carte et du code NIP, ainsi que les limites, peuvent en tout temps être étendues, réduites ou supprimées. Les limites de dépenses en vigueur peuvent être demandées auprès de l'émettrice.

2.4 Utilisations de la carte interdites

L'utilisation de la carte à des fins illicites est interdite.

3. OBLIGATIONS DE DILIGENCE

Indépendamment du produit choisi, l'entreprise et/ou le titulaire sont tenus de respecter, entre autres, les obligations de diligence suivantes:

3.1 Signature

Dès réception de la carte, le titulaire est tenu d'y apposer sa signature au verso de manière indélébile (p.ex. avec un stylo à bille ou un feutre indélébile).

3.2 Conservation

La carte doit en permanence être conservée avec le plus grand soin comme de l'argent liquide. Hormis pour les opérations réglementées par les dispositions prévoyant l'utilisation de la carte comme moyen de paiement, la carte ne peut être ni cédée, ni rendue accessible à des tiers de quelque manière que ce soit.

3.3 Perte, vol et utilisation abusive de la carte

En cas de perte ou de vol de la carte, ou si les circonstances indiquent une quelconque utilisation abusive, l'entreprise et/ou le titulaire sont tenus de l'annoncer immédiatement au numéro de téléphone +41 (0)58 958 83 83 (en service 24h sur 24). Le numéro de téléphone actuel est indiqué à tout moment sur Internet sur www.viseca.ch.

3.4 Maintien secret du code NIP, du mot de passe 3-D Secure avec message de sécurité ou d'autres moyens de validation

Si la carte est accompagnée d'un code NIP ou si un mot de passe 3-D Secure avec message de sécurité ou un autre moyen de validation est mis à sa disposition, le titulaire est tenu de garder secrets ces moyens de validation, de ne pas les divulguer à des tiers et de ne pas les noter, même sous forme chiffrée. Le code NIP personnellement modifié par le titulaire, le mot de passe 3-D Secure avec message de sécurité et les autres moyens de validation ne doivent pas être constitués de combinaisons facilement déchiffrables telles que par exemple numéros de téléphone, dates de naissance, numéros de plaques minéralogiques, noms du titulaire ou des membres de sa famille, etc. L'émettrice rejette toute responsabilité en cas de non-respect de ces dispositions et de conséquences négatives, le cas échéant.

3.5 Contrôle de la facture mensuelle et annonce des abus

L'entreprise ou le titulaire reçoit une facture mensuelle sous forme de papier ou sous forme électronique. Si une utilisation abusive de la carte ou toute autre irrégularité est constatée, notamment lors du contrôle de la facture mensuelle, l'émettrice doit en être informée immédiatement par téléphone dès la constatation respective. Une réclamation écrite, accompagnée de tous les documents en relation directe avec la/les transaction(s) objet(s) de la réclamation, devra en outre être formulée dans un délai de 30 jours à compter de la date de la facture concernée, sans quoi la facture mensuelle et/ou l'extrait de compte seront considérés comme acceptés par l'entreprise et le titulaire. Ce délai doit également être respecté si la facture mensuelle est envoyée à un tiers sur ordre de l'entreprise ou du titulaire (par exemple à une banque). Si un formulaire de déclaration de dommage est envoyé au titulaire, ce dernier devra être renvoyé à l'émettrice, dûment complété et signé, dans les dix jours suivant sa réception. En cas de dommage, l'entreprise et/ou le titulaire sont tenus de déposer une plainte pénale auprès des autorités de police compétentes et d'exiger une copie du procès-verbal. Tous frais de l'émettrice causés par des réclamations faites de mauvaise foi ou avec des intentions frauduleuses par le titulaire seront mis à la charge de l'entreprise et du titulaire.

Un LSV/Debit Direct refusé, révoqué ou pas appliqué pour une autre raison ne dispense pas l'entreprise et le titulaire de leur obligation de vérifier et, le cas échéant, d'émettre des réclamations sur la facture mensuelle.

L'entreprise et le titulaire informent l'émettrice immédiatement si des transactions ont été effectuées et aucune facture mensuelle n'a pourtant été envoyée depuis plus de deux mois.

3.6 Annonce des changements

Toutes les modifications intervenant dans les données indiquées sur la demande de carte (notamment les changements de nom, d'adresse et de compte, ainsi que les changements relatifs à l'ayant droit économique, qui concernent l'entreprise ou le titulaire) doivent être immédiatement communiquées à l'émettrice par écrit. Jusqu'à réception de la nouvelle adresse, les communications de l'émettrice envoyées à la dernière adresse connue du titulaire sont réputées avoir été notifiées valablement.

3.7 Abonnements et Internet

Les prestations récurrentes réglées au moyen de la carte (par exemple abonnements à des journaux, droits d'adhésion, services en ligne) doivent être résiliés directement auprès des points d'acceptation si le titulaire souhaite y renoncer. En cas de résiliation de la carte, l'entreprise et le titulaire sont tenus de modifier eux-mêmes le mode de paiement pour l'ensemble des prestations de services donnant lieu à des débits à échéance régulière auprès du point d'acceptation ou de les résilier.

3.8 Opérations de paiement sur Internet

Si le point d'acceptation met à disposition des titulaires de cartes une méthode de paiement sécurisée (3-D Secure, p.ex. Verified by Visa ou Mastercard SecureCode), le titulaire est tenu à faire effectuer son paiement via cette méthode de paiement sécurisée en respectant les dispositions énoncées au chiffre 7 («Dispositions relatives à l'usage des services en ligne»).

3.9 Renouvellement

Si l'entreprise ou le titulaire ne reçoivent pas la nouvelle carte au moins dix jours avant l'expiration de l'ancienne, l'émettrice doit en être informée immédiatement.

4. RESPONSABILITE

4.1 Responsabilité solidaire de l'entreprise et du titulaire

L'entreprise et le titulaire répondent de manière solidaire et illimitée de toutes les obligations découlant de l'utilisation de la carte. Le titulaire ne répond toutefois pas des dépenses professionnelles. Le titulaire doit le cas échéant fournir les

documents justificatifs des dépenses réputées professionnelles. L'émettrice décide en qualité d'arbitre si les preuves fournies sont suffisantes.

4.2 Exonération de la responsabilité en cas de respect des conditions générales

Si l'entreprise et le titulaire ont respecté en tous points les présentes conditions générales et aucune faute ne leur est imputable, l'émettrice prend en charge les dommages causés au titulaire et à l'entreprise en raison d'une utilisation abusive de la carte par des tiers (sans aucune franchise pour le titulaire et l'entreprise). Ne sont pas considérés comme «tiers» les collaborateurs de l'entreprise, le/la conjoint(e) du titulaire, la parenté directe (en particulier les enfants et les parents) et les autres personnes proches du titulaire, les représentants et/ou toute personne vivant dans le même ménage. Sont également pris en considération les dommages résultant de la falsification ou de la contrefaçon de la carte. Les dommages qui doivent être pris en charge par une assurance, ainsi que tout éventuel dommage indirect, de quelque nature qu'il soit, ne sont pas pris en charge. Par l'acceptation de l'indemnité, le titulaire et l'entreprise cèdent à l'émettrice leurs prétentions découlant du préjudice.

4.3 En cas de non-respect des obligations de diligence

L'entreprise et/ou le titulaire qui n'ont pas respecté leurs obligations de diligence répondent sans réserve de tous les dommages résultant de l'utilisation abusive de la carte, et ceci jusqu'à ce qu'un éventuel blocage de la carte prenne effet.

4.4 Pour les transactions conclues au moyen de la carte

L'émettrice décline toute responsabilité pour les transactions conclues au moyen de la carte; le titulaire et l'entreprise doivent notamment régler directement et exclusivement avec le point d'acceptation concerné tout litige relatif à d'éventuelles réclamations au sujet de produits ou services achetés, ainsi que toute autre contestation et prétention résultant de ces actes juridiques. La facture mensuelle doit néanmoins être payée dans le délai fixé.

4.5 En cas de non-acceptation de la carte

L'émettrice n'assume aucune responsabilité pour le fait qu'un point d'acceptation refuse pour quelque raison que ce soit d'accepter la carte, ainsi que dans le cas où la carte ne pourrait être utilisée comme moyen de paiement à la suite d'un défaut technique ou pour d'autres raisons. Ce principe

est également applicable si l'utilisation de la carte à un automat n'est pas possible ou si la carte est endommagée ou rendue inutilisable par un automat.

4.6 En cas d'utilisation de la carte avec le code NIP, le mot de passe 3-D Secure avec message de sécurité ou d'autres moyens de validation

Toute utilisation autorisée de la carte par saisie du code NIP correspondant, du mot de passe 3-D Secure avec message de sécurité ou d'autres moyens de validation est considérée comme effectuée par le titulaire et engage l'entreprise et le titulaire de façon valable pour achats, transactions et autres affaires conclus et débits de la carte en résultant. Le risque d'utilisation abusive de la carte avec le code NIP correspondant, le mot de passe 3-D Secure avec message de sécurité ou les autres moyens de validation est dans ces cas à la charge du titulaire.

En cas d'attaques par des tiers prouvées illégales sur les installations d'opérateurs de réseaux et/ou de télécommunications ou sur l'infrastructure utilisée par l'entreprise et/ou le titulaire, l'émettrice prend en charge les débits résultant d'utilisations abusives des cartes signalées à temps, pour autant que l'entreprise et le titulaire aient respecté tous leurs devoirs de diligence selon les clauses 3 et 9 et qu'aucune autre faute ne puisse leur être reprochée.

4.7 Suite à la cessation des relations contractuelles, à une demande de restitution ou restitution de la/des carte(s)

Le droit d'utiliser la carte, également pour les commandes par téléphone, par correspondance ou par Internet, s'annule dans tous les cas avec la fin des relations contractuelles ou suite à une demande en restitution ou à une restitution spontanée de la carte. L'émettrice décline toute responsabilité quant aux dommages causés par le titulaire en raison d'une utilisation de la carte ultérieure à une demande de restitution ou à la restitution spontanée de la carte. L'entreprise et/ou le titulaire sont entièrement responsables pour les dommages qui en résultent. Toute utilisation illégale de la carte peut entraîner des poursuites civiles et/ou pénales.

5. TAXES (Y COMPRIS COMMISSIONS, INTERETS ET COÛTS)

L'utilisation de la carte resp. la relation contractuelle peuvent donner lieu à des taxes, commissions, intérêts et coûts. Hormis en ce qui concerne les coûts exceptionnels causés de manière fautive par le titulaire (par exemple clause 3.6), leur montant est communiqué à l'entreprise sur ou en relation avec les demandes de carte et/ou sous une autre forme appropriée et peut être demandé à tout moment au service clientèle de l'émettrice ou consulté sur www.viseca.ch.

Dans le cas de transactions dans une autre devise que la devise de la carte (monnaie étrangère), l'entreprise et le titulaire acceptent des frais de traitement correspondants de l'émettrice. Le montant des frais de traitement est indiqué dans l'aperçu des cotisations et des prestations en vigueur. La conversion de la monnaie étrangère dans la monnaie de la carte se fait sur la base d'un taux de conversion fixé par l'émettrice le jour du traitement international de la transaction concernée.

6. MODALITES DE PAIEMENT

6.1 Obligation de paiement

L'entreprise et/ou le titulaire s'engagent à payer toutes les créances résultant des transactions effectuées avec la carte et les taxes selon la clause 5. Ils assument sans réserve conformément à la clause 4.1 toutes les obligations qui découlent de l'utilisation de la carte resp. de la relation contractuelle.

6.2 Facturation

Une fois par mois ou à un intervalle différent, l'entreprise ou le titulaire reçoit une facture récapitulant les créances de l'émettrice comptabilisées, avec mention de la date de la transaction et de la date du traitement, du nom du point d'acceptation et du montant de la transaction dans la monnaie de carte et/ou dans la monnaie de la transaction convertie. L'entreprise ou le titulaire peut choisir la facture mensuelle sur support papier ou sous forme électronique.

6.3 Possibilités de paiement

Dans tous les modes de paiement, un intérêt annuel de maximum 15% est dû par le titulaire sur tous les montants de transactions depuis la date de la facture jusqu'à paiement intégral. A tout moment, des paiements (partiels) peuvent être versés à l'émettrice. Sur les montants (partiels) payés, des intérêts ne sont dus que jusqu'à la réception du paiement chez l'émettrice. Tout paiement partiel est d'abord déduit du montant des intérêts dus. Aucun intérêt annuel n'est dû si le montant intégral de la facture est payé à temps selon les dispositions des lettres a) et b) ci-dessous.

En fonction des prestations liées au produit, le choix est donné entre les modes de paiement suivants:

a) paiement de la totalité du montant de la facture net dans le délai indiqué sur la facture mensuelle. L'émettrice renonce à percevoir les intérêts sur toutes les transactions qui ont eu lieu pendant le mois de la facture si le montant intégral de la facture, y compris un éventuel montant de la dernière facture mensuelle (intérêts compris) resté impayé, est payé intégralement et dans le délai;

b) paiement par recouvrement direct (LSV/Debit Direct), c'est-à-dire par débit direct du compte bancaire ou postal indiqué sur la demande de carte ou lors d'une demande ultérieure. L'émettrice renonce à percevoir les intérêts sur toutes les transactions qui ont eu lieu pendant le mois de la facture si le montant intégral de la facture, y compris un éventuel montant de la dernière facture mensuelle (intérêts compris) resté impayé, est payé intégralement et dans le délai;

c) paiement par acomptes mensuels, le montant minimum des versements mensuels devant être le suivant: au minimum 5% du montant total dû de la facture mensuelle (y compris les nouveaux achats effectués) ou au moins CHF/EUR/USD 100.–, plus les intérêts dus, les montants partiels impayés et les montants partiels dépassant la limite. Le paiement des acomptes doit intervenir dans le délai indiqué sur la facture mensuelle.

6.4 Non-respect de l'obligation de paiement

Si aucun paiement n'intervient jusqu'à la date indiquée sur la facture mensuelle, ou si le paiement est insuffisant, le paiement immédiat de l'intégralité du montant de la facture dû (y compris les intérêts) est exigible, l'entreprise et/ou le titulaire sont mis en demeure sans autre avertissement. Dans ce cas, l'émettrice est en droit de réclamer le paiement immédiat de la totalité du montant, de bloquer la carte et de demander sa restitution.

6.5 Solvabilité

Le titulaire et l'entreprise s'engagent à utiliser uniquement la carte, ou à autoriser uniquement son utilisation, dans la mesure où ils sont à même de régler les factures mensuelles dans les délais fixés.

6.6 Dépassements de la limite

La part impayée d'une facture mensuelle, ajoutée au montant des nouvelles dépenses effectuées avec la carte, ne peut dépasser les limites convenues.

6.7 Indemnisation des coûts supplémentaires

Le titulaire et l'entreprise devront supporter tous les coûts supplémentaires occasionnés à l'émettrice lors du recouvrement de créances échues au titre du présent contrat.

6.8 Cession

L'émettrice peut en tout temps transmettre ou offrir la transmission de cette relation contractuelle ou de certaines des créances ou obligations en découlant à des tiers (par exemple aux agences de recouvrement ou à la banque intermédiaire) en Suisse ou à l'étranger. Dans la mesure où cela est nécessaire, elle peut mettre à la disposition de ces tiers les

données relatives à cette relation contractuelle (par exemple communication d'éventuelles relations bancaires).

7. DISPOSITIONS RELATIVES A L'USAGE DES SERVICES EN LIGNE

L'émettrice met à disposition de l'entreprise et du titulaire différents services en ligne via Internet (www.viseca.ch) (ci-après «services en ligne»), notamment l'affichage des transactions effectuées, la mise à disposition des factures mensuelles sous forme électronique, la création de décomptes de frais automatiques et l'enregistrement pour la méthode de paiement sécurisée 3-D Secure pour les achats par Internet (Verified by Visa ou Mastercard SecureCode). Pour accéder aux services en ligne, l'entreprise et le titulaire doivent à chaque fois s'inscrire par les moyens de validation applicables au service en ligne correspondant à ce moment-là. Outre les présentes dispositions, l'entreprise et le titulaire sont également tenus d'accepter les dispositions spécifiques portées à leur connaissance lors de l'inscription ou l'enregistrement pour les différents services en ligne.

8. TRAITEMENT DES DONNEES, MANDATS A DES TIERS

8.1 Autorisation pour l'obtention/la transmission d'informations et de documents

L'émettrice est habilitée à obtenir les informations nécessaires à la vérification des indications faites par l'entreprise et le titulaire, au traitement de la demande de carte, à l'émission de la carte et à l'exécution du contrat auprès de tiers, en particulier auprès de la centrale d'information de crédit (ZEK), des autorités (p.ex. offices des poursuites et fiscaux, contrôle des habitants), de la banque intermédiaire, des agences d'informations économiques, de l'employeur, d'autres sociétés du Groupe Aduno (www.aduno-gruppe.ch) ou d'autres sources d'information appropriées prévues par la loi (Centre de renseignements sur le crédit à la consommation, IKO) ou de sources d'informations appropriées. En cas de blocage de la carte, de retards de paiement qualifiés, d'utilisation abusive de la carte et autres cas similaires causés par le titulaire, l'émettrice est également habilitée à informer la ZEK et, si la loi le prescrit, les autorités compétentes. La ZEK et l'IKO sont expressément autorisés à mettre ces données à la disposition de leurs membres.

L'entreprise et le titulaire autorisent la banque intermédiaire à transmettre à l'émettrice, sur demande de celle-ci, tous les documents et informations dont l'émettrice a besoin afin de remplir ses obligations selon les dispositions sur la lutte contre le blanchiment d'argent et le financement du terrorisme applicables au moment de la demande de la carte ou qui entrent en vigueur dans le futur. Ceci comprend en

particulier tous les documents et informations nécessaires à l'identification du titulaire ou pour la détermination de l'ayant droit économique des valeurs patrimoniales écoulées par les cartes ainsi que pour l'exécution des recherches supplémentaires prescrites par la loi dans ce contexte. Dans cette mesure, l'entreprise et le titulaire libèrent la banque intermédiaire du secret bancaire à l'égard de l'émettrice.

L'émettrice est habilitée à transmettre à la banque intermédiaire et aux sociétés du Groupe Aduno les données portant sur les clients et les cartes ainsi que les montants cumulés des dépenses par cartes. Les données transactionnelles (données concernant les détails sur les achats et les retraits d'espèces) en sont expressément exclues. La banque intermédiaire est autorisée à communiquer à l'émettrice les modifications relatives aux données sur les clients. Le titulaire autorise l'émettrice et l'entreprise à s'échanger entre elles les données les concernant (y compris les données sur les transactions) dans la mesure où c'est nécessaire au traitement de la demande ou à l'exécution des affaires en rapport avec la carte (recouvrement en particulier) ainsi que pour l'établissement de décomptes de frais automatiques pour l'entreprise.

L'émettrice est habilitée, mais pas obligée, à enregistrer et conserver des conversations téléphoniques et d'autres formes de communication pour des buts de preuve et d'assurance de la qualité.

8.2 Traitement des données dans des buts d'évaluation des risques et de marketing

L'émettrice est habilitée à traiter les données de l'entreprise et du titulaire en relation avec le contrat de carte de crédit et l'utilisation de la carte pour le calcul des risques économiques liés au crédit et au marché. En particulier, l'entreprise et le titulaire autorisent l'émettrice à établir et évaluer des profils de client, de consommation et de préférence afin de développer ou évaluer des produits et services auxquels l'entreprise et/ou le titulaire pourraient être intéressés et à éventuellement offrir de tels produits et services (également de tiers) à l'entreprise et/ou au titulaire et à leur envoyer des informations les concernant à l'adresse postale, e-mail ou au numéro de téléphone connus (par exemple par SMS); l'entreprise et/ou le titulaire sont en droit de révoquer cette habilitation par écrit à tout moment.

8.3 Prestataires de services tiers

L'émettrice est habilitée à mandater des tiers en Suisse ou à l'étranger pour l'exécution de tous ou partie des services découlant de la relation contractuelle, y compris les programmes de primes (p.ex. vérification de la demande, fabrication de la carte, exécution du contrat, services en ligne, recouvre-

ment, communication avec les clients, calcul des risques liés au crédit), pour l'amélioration des modèles d'évaluation des risques utilisés lors de la détermination de la limite et de la lutte contre la fraude ainsi que pour l'évaluation des données et l'envoi d'offres et d'informations selon la clause 8.2 ci-dessus. L'entreprise et le titulaire autorisent l'émettrice à mettre à disposition de ces tiers, et à également envoyer à l'étranger, les données nécessaires à l'exécution diligente des tâches qui leur ont été assignées. Une transmission de données n'a lieu que si leurs destinataires s'engagent à les garder confidentielles, à respecter une protection des données appropriée, et à veiller à ce que d'autres parties contractantes respectent également de telles obligations. L'entreprise et le titulaire acceptent que les données soient transmises à l'émettrice à travers les réseaux internationaux de cartes de crédits, pour les transactions en Suisse également. L'entreprise et le titulaire prennent connaissance de l'éventualité que les données transmises à l'étranger ne soient pas protégées comme elles le sont en Suisse, ou pas du tout.

9. COMMUNICATION, SECURITE DES VOIES DE COMMUNICATION ELECTRONIQUES

L'entreprise, le titulaire et l'émettrice peuvent se servir de moyens de communication électroniques (p.ex. e-mail, SMS, Internet) lorsque cela est prévu par l'émettrice. Si l'entreprise ou le titulaire contacte l'émettrice par e-mail ou si elle/il donne son adresse e-mail à l'émettrice, elle/il consent par là à ce que l'émettrice la/le contacte par e-mail. L'entreprise et le titulaire prennent connaissance du fait que, à cause de la configuration ouverte d'Internet ou d'autres moyens de communication (p.ex. réseau de téléphonie mobile), et malgré les mesures de sécurité de l'émettrice, il est possible que des tiers se procurent un accès illicite à la communication entre l'entreprise ou le titulaire et l'émettrice. Afin de réduire ce risque au minimum, l'entreprise et le titulaire se servent de toutes les possibilités à leur disposition pour protéger les appareils terminaux (p.ex. ordinateur, téléphone portable, etc.) qu'ils utilisent, en particulier par l'installation et l'actualisation régulière de programmes de sécurité Internet et de protection contre les virus, et par l'actualisation des systèmes d'exploitation et navigateurs Internet utilisés. L'entreprise et le titulaire portent la responsabilité des suites d'une éventuelle interception de données par des tiers. L'émettrice se réserve le droit de subordonner l'utilisation de moyens de communication électroniques à la conclusion d'un accord supplémentaire, en particulier pour la modification de données relatives au contrat et pour les services en ligne.

10. DROIT APPLICABLE

Les relations juridiques de l'entreprise et du titulaire avec l'émettrice sont soumises au droit suisse. Le lieu d'exécution exclusif et le for judiciaire, ainsi que le lieu de poursuite pour les entreprises et les titulaires ayant leur domicile à l'étranger, sont à Zurich.

Version 07/2017

Viseca Card Services SA | Hagenholzstrasse 56 | Case postale 7007 | 8050 Zurich | Téléphone +41 (0)58 958 84 01

CONDIZIONI GENERALI PER L'UTILIZZO DELLE BUSINESS CARD E CORPORATE CARD DI VISECA CARD SERVICES SA

Le presenti condizioni generali valgono per le Business Card e Corporate Card (dette in seguito «carta»/«carte») emesse da Viseca Card Services SA (detta in seguito «società emittente»). Sulla base di una richiesta di base accettata dalla società emittente, la ditta (detta in seguito «ditta») può richiedere insieme al collaboratore (detto in seguito «titolare») una carta.

Sulla carta è stampato il nome del titolare e, se richiesto, anche il nome della ditta.

1. INIZIO/FINE DEL RAPPORTO CONTRATTUALE

1.1 Accettazione delle condizioni generali

Con l'apposizione della propria firma sulla richiesta di carta nonché sulla carta e/o con l'uso della carta, sia la ditta sia il titolare confermano di aver letto e approvato le presenti condizioni generali e di accettare le tasse applicabili di volta in volta al momento dell'utilizzo della carta.

Il titolare si impegna ad utilizzare la carta solamente nei limiti dell'autorizzazione della ditta. Le direttive interne della ditta non possono tuttavia essere fatte valere nei confronti della società emittente. Il titolare autorizza la ditta a rilasciare e a ricevere ogni dichiarazione concernente la carta con effetto anche nei suoi confronti.

La società emittente si riserva il diritto di modificare ad ogni momento le presenti condizioni generali e le altre condizioni (in particolare le tasse e le singole prestazioni della carta). Tali modifiche vengono comunicate nella forma appropriata alla ditta come minimo 30 giorni prima della loro entrata in vigore. La ditta è responsabile per l'informazione del titolare. Le modifiche si ritengono accettate qualora la ditta e/o il titolare non rescindono per iscritto il contratto prima della loro entrata in vigore.

1.2 Emissione della carta, codice PIN, modifica del codice PIN, proprietà

Dopo l'accettazione della richiesta di carta da parte della società emittente, la ditta o il titolare riceve una carta personale non trasferibile come pure un codice personale (denominato in seguito «codice PIN») per l'impiego della carta. Questo codice PIN può essere modificato presso i bancomat in Svizzera previsti a questo scopo. Ogni carta resta di proprietà della società emittente. La società emittente può, a rischio della ditta, spedire carte e codici PIN alla ditta invece che direttamente al titolare.

1.3 Scadenza e sostituzione della carta

La carta scade al termine del mese/dell'anno impresso sulla carta e deve essere subito resa inutilizzabile dopo la scadenza rispettivamente dopo il ricevimento della carta sostitutiva o della carta di rinnovo. Salvo comunicazioni contrarie, il titolare riceve automaticamente una nuova carta prima della scadenza.

1.4 Cessazione del rapporto contrattuale, blocco della carta

La ditta o il titolare hanno il diritto di risolvere per iscritto il rispettivo rapporto contrattuale in qualsiasi momento e senza fornire spiegazioni. La società emittente si riserva il diritto di cessare il rapporto contrattuale in qualsiasi momento e senza fornire spiegazioni, di non rinnovare le carte o non sostituirle nonché di bloccare le carte e/o richiederne la restituzione. Se il titolare lascia la ditta o cessa il rapporto contrattuale, la ditta e il titolare si impegnano a rendere subito inutilizzabili tutte le carte interessate. In caso di cessazione del rapporto contrattuale, richiesta di restituzione o di riconsegna della/e carta/e, tutti gli importi fatturati vanno saldati immediatamente. Gli importi non ancora fatturati

vanno saldati subito dopo il ricevimento della fattura. La ditta e/o il titolare si impegnano a rendere inutilizzabili, subito, le carte di cui è stata richiesta la restituzione e, al termine del rapporto contrattuale, le carte disdetto. Nonostante la rescissione o il blocco, la società emittente rimane autorizzata a fatturare alla ditta e/o al titolare tutti gli addebiti ritenuti come autorizzati dal titolare dopo la rescissione o il blocco (alla stessa stregua vengono trattati addebiti provenienti da servizi ricorrenti come ad esempio abbonamenti a giornali, quote di membro e servizi online).

Quando un titolare lascia la ditta, la ditta e/o il titolare comunicano per iscritto alla società emittente quando questo ha luogo. La ditta provvede che le carte di titolari che lasciano la ditta siano rese inutilizzabili al più tardi all'ultimo giorno di lavoro.

1.5 Tassa annua e eventuali accrediti da programmi di premi

La tassa annua viene addebitata in anticipo. La risoluzione del rapporto contrattuale, la richiesta di restituzione o la riconsegna della carta non danno alcun diritto al rimborso della tassa annua; la società emittente è inoltre autorizzata a non effettuare più alcun accredito risultante da programmi di premi.

2. UTILIZZO DELLA CARTA

2.1 Possibilità d'autorizzazione

La carta autorizza il titolare a pagare merci e servizi presso i punti di accettazione Mastercard o Visa (detti in seguito «punti di accettazione»), entro i limiti di esborso stabiliti dalla società emittente, secondo le modalità seguenti:

- a) con la propria firma; al momento del pagamento di merci, servizi o in caso di prelievo di denaro contante, il titolare riceve una ricevuta di vendita stilata elettronicamente o a mano che dovrà controllare e accettare firmandola. La firma deve corrispondere a quella apportata sulla carta. Il punto d'accettazione può richiedere la presentazione di un documento ufficiale. Spetta al titolare conservare la ricevuta;
- b) con il proprio codice PIN;
- c) in caso di autorizzazione personale, con modalità diverse dalla firma o dal codice PIN, in particolare con l'utilizzo di una password 3-D Secure con avviso di sicurezza o altri mezzi di identificazione (cfr. disposizioni speciali per i servizi online art. 7 e segg.);
- d) in caso di acquisti per telefono, via Internet o per corrispondenza o per tutti gli altri acquisti o richieste di servizio per i quali il titolare rinuncia a dare un'autorizzazione personale ed esegue la transazione indicando solo il suo nome, il numero della carta e la data di scadenza nonché, se richiesto, il valore di controllo della carta riportato sulla striscia riservata alla firma (CVV, CVC);

e) utilizzando la carta senza l'apposizione di firma o l'inserimento del codice PIN o altri mezzi di legittimazione presso centrali di pagamento automatizzate (p.es. apparecchi automatici nei parcheggi o distributori di biglietti, caselli autostradali o pagamenti senza contatto).

Con l'autorizzazione alla transazione il titolare riconosce il diritto del punto d'accettazione. Contemporaneamente ordina esplicitamente e irrevocabilmente alla società emittente di versare gli importi al relativo punto d'accettazione. I diritti riconosciuti dal titolare sono vincolanti per la ditta, e ciò a prescindere sia dal rapporto giuridico interno fra il titolare e la ditta, sia da eventuali altre iscrizioni nel registro di commercio e pubblicazioni.

2.2 Prelievi di contanti

Con la sua carta il titolare può prelevare contanti presso le banche autorizzate a tale servizio e presso i bancomat che espongono il corrispondente contrassegno, sia in Svizzera, sia all'estero.

2.3 Limitazione o ampliamento delle possibilità di utilizzo

Le possibilità di utilizzo di carta, codice PIN e limiti di esborso possono essere ampliate, limitate o annullate in qualsiasi momento. I limiti di esborso possono essere richiesti alla società emittente.

2.4 Utilizzi proibiti della carta

L'utilizzo della carta per scopi illegali è proibito.

3. OBBLIGHI DI DILIGENZA

Indipendentemente dal prodotto scelto, la ditta e/o il titolare devono attenersi, tra l'altro, ai seguenti obblighi di diligenza:

3.1 Firma

Subito dopo il ricevimento della carta il titolare deve apporre la propria firma sul retro in maniera indelebile (p.es. mediante penna biro o penna indelebile).

3.2 Conservazione

La carta deve essere sempre conservata con la massima cura, alla stessa stregua di denaro contante. La carta non deve essere ceduta o resa accessibile a terzi, tranne che in caso di impiego come mezzo di pagamento.

3.3 Smarrimento, furto e abuso della carta

In caso di smarrimento, furto o in caso di indizi di un possibile uso abusivo della carta, la ditta e/o il titolare devono darne comunicazione immediata telefonando al numero

+41 (0)58 958 83 83 (servizio 24 ore su 24). L'attuale numero di telefono è indicato ad ogni momento sul sito Internet www.viseca.ch.

3.4 Segretezza del codice PIN, password 3-D Secure con avviso di sicurezza o altri mezzi di legittimazione

Se la carta è provvista di un codice PIN o nella misura in cui siano stati messi a disposizione del titolare una password 3-D Secure con avviso di sicurezza o altri mezzi di legittimazione, il titolare è obbligato a mantenere segreti tali mezzi di legittimazione, a non comunicarli a terzi e a non trascriverli, nemmeno in forma cifrata. Il codice PIN modificato personalmente, rispettivamente la password 3-D Secure o altri mezzi di legittimazione definiti dal titolare, non devono essere costituiti da una combinazione facilmente identificabile, come ad es. numeri di telefono, date di nascita, targa dell'auto, nome del titolare o dei membri della sua famiglia, ecc. La società emittente declina ogni responsabilità per il non rispetto di queste disposizioni ed eventuali conseguenze negative che ne potrebbero risultare.

3.5 Verifica della fattura mensile e notifica di abusi

Una fattura mensile è mandata in formato cartaceo o messa a disposizione in forma elettronica alla ditta o al titolare. Qualora individui abusi o altre irregolarità, in special modo sulla fattura mensile, il titolare è tenuto a comunicarli immediatamente per telefono alla società emittente non appena se ne rende conto. Al più tardi entro 30 giorni dalla data della fattura mensile va inoltre inoltrata una contestazione scritta, corredata da tutti i documenti in diretta relazione con la/le transazione/i contestata/e; in caso contrario, la fattura mensile o l'estratto conto sono considerati approvati dalla ditta e dal titolare. Il termine di 30 giorni di cui sopra deve essere rispettato anche nel caso in cui l'invio della fattura mensile venga fatto, su istruzione della ditta o del titolare, ad un terzo (p.es. una banca). Qualora venga mandato un modulo danni al titolare, questo deve essere rispedito alla società emittente entro dieci giorni dal ricevimento, debitamente compilato e firmato. In caso di danni, la ditta e/o il titolare sono obbligati a sporgere denuncia presso le autorità di polizia competenti e a richiedere una copia della denuncia. La ditta e il titolare sono responsabili nei confronti della società emittente per tutti i costi arrecati ad essa dal titolare con contestazioni di transazioni notificate in mala fede o con intento fraudolento.

Un addebito diretto LSV/Debit Direct rifiutato, revocato o non avvenuto per altri motivi non esonera la ditta e il titolare dall'obbligo di verifica e di eventuale contestazione della fattura mensile.

La ditta e il titolare avvisano la società emittente senza indugio se delle transazioni sono state effettuate e, ciò malgrado, da più di due mesi non è stata recapitata alcuna fattura mensile.

3.6 Modifica dei dati

Tutti i cambiamenti rispetto ai dati inseriti nella richiesta di carta (in particolare cambio di nome, indirizzo e conto, nonché modifiche dell'avente/degli aventi diritto economico relativi alla ditta e al titolare) vanno subito notificati per iscritto alla società emittente. Fino al ricevimento di un nuovo indirizzo, tutte le comunicazioni della società emittente inviate all'ultimo indirizzo noto si considerano come recapitate.

3.7 Abbonamenti e Internet

Le prestazioni ricorrenti pagate con la carta (ad es. abbonamenti a giornali, tasse d'iscrizione, servizi online) devono essere disdette inviando una comunicazione scritta direttamente al punto di accettazione, qualora non siano più desiderate. In caso di disdetta della carta, la ditta e il titolare hanno l'obbligo di modificare la modalità di pagamento per tutti i servizi che comportano addebiti ricorrenti presso il punto di accettazione stesso o di disdire tali servizi.

3.8 Transazioni di pagamento su Internet

Se il punto di accettazione offre un metodo di pagamento sicuro (3-D Secure, ad es. Verified by Visa o Mastercard Secure Code), il titolare deve predisporre il pagamento mediante questo metodo di pagamento sicuro e rispettare le disposizioni indicate all'art. 7 («Disposizioni per l'utilizzo dei servizi online»).

3.9 Rinnovo

Se né la ditta né il titolare non ricevono la nuova carta entro almeno dieci giorni prima della scadenza della carta precedente, devono comunicarlo immediatamente alla società emittente.

4. RESPONSABILITÀ

4.1 Responsabilità solidale della ditta e del titolare

La ditta e il titolare rispondono in solido e illimitatamente di tutti gli obblighi risultanti dall'uso della carta. Il titolare non risponde tuttavia delle spese aziendali, ma è tenuto a documentare che si tratti effettivamente di spese aziendali. La società emittente decide secondo il proprio arbitrio se tale documentazione è sufficiente.

4.2 Esonero di responsabilità in caso di osservanza delle condizioni generali

Se la ditta e il titolare si sono attenuti a tutte le presenti condizioni generali e non si può imputare loro alcuna colpa, la società emittente si fa carico dei danni che essi subiscono in seguito a uso illecito della carta da parte di terzi (senza franchigia per il titolare e la ditta). Non sono considerati «terzi» i collaboratori della ditta, il coniuge del titolare, la parentela diretta (in particolare figli e genitori) o altre persone appartenenti alla cerchia stretta del titolare, i rappresentanti e/o le persone che coabitano con il titolare. Sono compresi anche i danni relativi a falsificazioni e contraffazioni della carta. La società emittente non si fa carico dei danni coperti da un'assicurazione nonché di eventuali danni successivi di qualunque natura. Accettando il risarcimento, il titolare e la ditta cedono alla società emittente i diritti derivanti dal danno subito.

4.3 Violazione degli obblighi di diligenza

La ditta e/o il titolare che non adempiono ai propri obblighi di diligenza sono interamente responsabili per tutti i danni derivanti dall'uso illecito della carta finché questa non viene eventualmente bloccata.

4.4 Per le transazioni concluse a mezzo della carta

La società emittente declina ogni responsabilità per le transazioni concluse a mezzo della carta; in particolare, eventuali reclami in merito alle merci o ai servizi acquistati o altre divergenze d'opinione e pretese relative a questi negozi giuridici vanno regolati direttamente con il punto di accettazione in questione. La fattura mensile va comunque saldata.

4.5 In caso di mancata accettazione della carta

La società emittente non si assuma alcuna responsabilità nel caso in cui un punto di accettazione rifiuti per un motivo qualsiasi di accettare la carta o qualora non sia possibile effettuare un pagamento con la carta per motivi tecnici o di altra natura. Lo stesso vale per i casi in cui non fosse possibile utilizzare la carta presso uno sportello automatico o se questa dovesse essere danneggiata o resa inservibile dallo sportello automatico.

4.6 Uso della carta con il codice PIN, password 3-D Secure con avviso di sicurezza o altri mezzi di legittimazione

Ogni utilizzo autorizzato della carta tramite il relativo codice PIN, la password 3-D Secure con avviso di sicurezza o altri mezzi di legittimazione è considerato come effettuato dal

titolare. La ditta e il titolare assumono così in modo vincolante gli obblighi di acquisti, transazioni o altri atti giuridici effettuati e dei rispettivi addebiti. In questo caso la ditta e il titolare si assumono i rischi di un eventuale abuso della carta con il relativo codice PIN, la password 3-D Secure con avviso di sicurezza o con altri mezzi di legittimazione.

In caso di comprovati interventi illeciti di terzi nelle installazioni di fornitori di rete e/o di telecomunicazioni o nell'infrastruttura utilizzata dalla ditta e/o dal titolare, la società emittente si assume gli addebiti in relazione ad utilizzazioni indebite della carta che siano state oggetto di una contestazione tempestiva, nella misura in cui la ditta e il titolare abbiano rispettato i loro doveri di diligenza e di precauzione di cui agli art. 3 e 9 in ogni parte e la stessa ditta e lo stesso titolare non siano altrimenti responsabili.

4.7 Dopo la risoluzione del rapporto contrattuale, la richiesta di ritiro o la restituzione della/e carta/e

Il diritto di utilizzare la carta, in particolare per ordinazioni via telefono, posta o Internet, si estingue in ogni caso al momento della risoluzione del rapporto contrattuale e dopo la richiesta di ritiro o la restituzione della carta. La società emittente declina ogni responsabilità per eventuali danni causati dal titolare derivanti dall'uso della carta dopo la risoluzione del rapporto contrattuale, la richiesta di ritiro o la restituzione della carta. La ditta e/o il titolare rispondono interamente dei danni conseguenti. Un utilizzo illecito della carta può essere perseguito civilmente e penalmente.

5. TASSE (COMPRESSE COMMISSIONI, INTERESSI E COSTI)

L'utilizzo della carta, rispettivamente il rapporto contrattuale può essere connesso a tasse, commissioni interessi e costi. Ad eccezione dei costi straordinari causati colpevolmente dal titolare (p.es. art. 3.6), il loro ammontare viene notificato alla ditta in occasione di una richiesta di carta, o sulla medesima richiesta di carta, e/o in altra forma appropriata; tali informazioni possono essere ottenute attraverso il servizio clientela o sul sito Internet www.viseca.ch ad ogni momento.

In caso di transazioni in un'altra valuta di quella della carta (valuta estera), la ditta e il titolare accettano una corrispondente tassa amministrativa della società emittente. L'importo della tassa amministrativa si basa sulla vigente panoramica delle tasse. La conversione della valuta estera nella valuta della carta avviene in base a un tasso di conversione definito dall'emittente il giorno dell'elaborazione internazionale della rispettiva transazione.

6. MODALITÀ DI PAGAMENTO

6.1 Obbligo di pagamento

La ditta e/o il titolare hanno l'obbligo di pagare tutte le somme derivanti da transazioni effettuate per mezzo della carta nonché le tasse di cui all'art. 5. Essi sono responsabili senza riserve ai sensi dell'art. 4.1 per tutti gli obblighi connessi all'utilizzo della carta, rispettivamente al rapporto contrattuale.

6.2 Fatturazione

Le pretese finanziarie della società emittente ai sensi dell'art. 6.1 sono dimostrate ogni mese o altro periodo temporale al titolare o alla ditta in una fattura con indicazione della data della transazione e dell'elaborazione, il nome del punto d'accettazione e l'importo della transazione nella valuta della carta e/o nella valuta della transazione/conversione. La fattura mensile è disponibile, a scelta del titolare o della ditta, in formato cartaceo o elettronicamente.

6.3 Possibilità di pagamento

In ogni modalità di pagamento, su tutti gli importi di transazioni è da corrispondere un interesse annuo di al massimo 15% a partire dalla data della fattura fino al pagamento integrale. A ogni momento è possibile pagare le somme integralmente o parzialmente alla società emittente. Sulle somme pagate integralmente o parzialmente gli interessi sono dovuti solo fino al momento della ricezione del pagamento da parte della società emittente. Un pagamento parziale è innanzitutto messo in conto al credito di interessi. Qualora la somma integrale della fattura venga pagata tempestivamente l'interesse annuale è condonato giusta le disposizioni di cui alle lettere a) e b) qui di seguito.

A seconda dell'offerta del prodotto si può scegliere tra le seguenti modalità di pagamento:

a) pagamento dell'intero importo della fattura al netto entro il termine di pagamento indicato sulla fattura mensile. La società emittente rinuncia agli interessi per tutte le transazioni effettuate nel mese della fattura ove l'intero ammontare fatturato incluse eventuali somme rimaste impagate dell'ultima fattura mensile (interessi inclusi) sia pagato integralmente e tempestivamente;

b) addebitamento diretto (LSV/Debit Direct): addebitamento diretto sul conto bancario o postale indicato nella richiesta di carta o in un ordine successivo. La società emittente rinuncia agli interessi per tutte le transazioni effettuate nel mese della fattura ove l'intero ammontare fatturato incluse eventuali somme rimaste impagate dell'ultima fattura mensile (interessi inclusi) sia pagato integralmente e tempestivamente;

c) pagamenti parziali in varie rate mensili, con i seguenti versamenti minimi mensili: almeno il 5% dell'importo mensile totale scoperto indicato in fattura (inclusi eventuali nuovi addebiti), per un minimo di CHF/EUR/USD 100.–, più interessi non corrisposti, pagamenti parziali in mora e pagamenti parziali che superano il limite di esborso. Il versamento delle rate deve essere effettuato entro il termine di pagamento indicato sulla fattura mensile.

6.4 Mancata osservanza dell'obbligo di pagamento

Se entro la data indicata sulla fattura non dovesse pervenire alcun pagamento o un pagamento insufficiente, l'intero importo scoperto della fattura (interessi inclusi) sarà esigibile e la ditta e/o il titolare si troveranno automaticamente in mora senza bisogno di ulteriore diffida. In tal caso la società emittente ha il diritto di richiedere il pagamento immediato dell'intero importo nonché di bloccare la carta ed esigerne la restituzione.

6.5 Solvibilità

Il titolare e la ditta si impegnano a utilizzare la carta solo nella misura consentita dalle rispettive possibilità finanziarie ovvero a consentirne l'utilizzo solo se sono in grado di pagare le fatture mensili entro le scadenze indicate.

6.6 Superamento del limite di esborso

L'importo rimanente da saldare di una fattura mensile, insieme all'importo dei nuovi prelievi effettuati con la carta, non può superare i limiti di esborso concordati.

6.7 Rimborso di ulteriori costi

Il titolare e la ditta hanno l'obbligo di rimborsare tutti gli ulteriori costi che la società emittente deve sostenere per il recupero di crediti esigibili nel quadro del presente contratto.

6.8 Cessione

La società emittente può in ogni momento trasferire oppure offrire di trasferire a terzi (p.es. a società d'incasso o alla banca intermediaria) in Svizzera come all'estero, il presente rapporto contrattuale o singole pretese o obblighi derivanti dallo stesso ed è autorizzata a dare accesso a questi terzi, nella misura in cui ciò sia necessario, ai dati relativi al rapporto contrattuale (incluse le informazioni su eventuali relazioni bancarie).

7. DISPOSIZIONI PER L'UTILIZZO DEI SERVIZI ONLINE

La società emittente mette a disposizione della ditta e del titolare diversi servizi accessibili via Internet (www.viseca.ch) (detti in seguito i «Servizi online»), in particolare la visualizzazione delle transazioni effettuate, la messa a disposizione delle fatture mensili in formato elettronico, la produzione automatica del conteggio spese e la registrazione per il metodo di pagamento sicuro per acquisti in Internet (Verified by Visa o Mastercard SecureCode). Per l'accesso ai servizi online, la ditta e il titolare devono registrarsi ogni volta tramite dei mezzi di legittimazione applicabili ai singoli servizi online. Oltre alle disposizioni illustrate qui sopra, la ditta e il titolare devono accettare anche ulteriori disposizioni particolari, di cui prendono atto al momento dell'iscrizione, rispettivamente della registrazione, ai singoli servizi online.

8. ELABORAZIONE DI DATI, INCARICO A TERZI

8.1. Autorizzazione all'ottenimento/trasmissione di informazioni e documenti

La società emittente è autorizzata a procurarsi da terzi tutte le informazioni necessarie per la verifica delle indicazioni fornite dalla ditta e dal titolare, per l'elaborazione della richiesta di carta e per l'emissione della carta e l'esecuzione del contratto, in particolare presso la centrale d'informazione del credito (ZEK), le autorità (p.es. gli uffici d'esecuzione e fallimento, le autorità fiscali, controllo degli abitanti), la banca intermediaria, agenzie d'informazioni economiche, il datore di lavoro, altre società del Gruppo Aduno (www.aduno-gruppe.ch) o altre centrali d'informazione previste dalla legge (p.es. la centrale d'informazione per il credito al consumo, IKO) o adeguate e, in caso di blocco della carta, di mora dei pagamenti qualificata o d'utilizzo abusivo della carta o casi simili in cui il titolare sarebbe responsabile, è autorizzata ad annunciare il caso al ZEK così come, nei casi previsti dalla legge, alle centrali competenti. Il ZEK e l'IKO sono esplicitamente autorizzati a rendere disponibili questi dati ai loro membri.

La ditta e il titolare autorizzano la banca intermediaria a trasmettere alla società emittente su domanda di quest'ultima tutte le informazioni e i documenti che la società emittente necessita onde adempiere ai propri obblighi – giusta le di-

sposizioni in vigore al momento della richiesta di carta o in futuro – in materia di lotta al riciclaggio di denaro e al finanziamento del terrorismo, in particolare tutte le informazioni e tutti i documenti necessari per l'identificazione del titolare o per la determinazione dell'aveute diritto economico delle somme fatturate tramite la carta e per procedere alle verifiche supplementari richieste dalla legge in questo contesto. A questo riguardo la ditta e il titolare svincolano la banca intermediaria dal segreto bancario nei confronti della società emittente.

La società emittente è autorizzata a trasmettere alla banca intermediaria e alle società del Gruppo Aduno i dati dei clienti e delle carte nonché gli importi cumulativi delle transazioni. I dati delle transazioni sono esplicitamente esclusi (dati riguardanti dettagli dell'acquisto e del prelievo di contanti). La banca intermediaria è autorizzata a comunicare alla società emittente le modifiche dei dati del cliente. Il titolare autorizza la società emittente e la ditta a scambiarsi vicendevolmente i dati (compresi i dati delle transazioni) che lo concernono, nella misura in cui questo sia necessario all'esame della richiesta o alla gestione della relazione con le carte (incluso l'incasso) così come per la produzione automatica di conteggi spese per la ditta.

La società emittente è altresì autorizzata, ma non obbligata, a registrare e conservare conversazioni telefoniche e altre forme di comunicazione per fini probatori o di controllo della qualità.

8.2. Trattamento dei dati per scopi di valutazione del rischio e di marketing

La società emittente è autorizzata al trattamento dei dati della ditta e del titolare relativi al contratto di carta di credito e all'utilizzo della carta al fine di calcolare i rischi di credito e di mercato commercialmente rilevanti. La ditta e il titolare autorizzano in particolare la società emittente a costituire e valutare profili di clienti, di consumo e di preferenze al fine di sviluppare, rispettivamente valutare, prodotti e servizi ai quali la ditta e/o il titolare potrebbero essere interessati e a proporre eventualmente tali prodotti e tali servizi (anche di terzi) alla ditta e/o al titolare, rispettivamente a trasmettere loro informazioni a questo riguardo all'indirizzo postale, e-mail o al recapito telefonico (p.es. SMS) conosciuto; la ditta e/o il titolare possono revocare quest'autorizzazione per iscritto in ogni momento.

8.3 Fornitori di servizi terzi

La società emittente è autorizzata a dar mandato (parziale o totale) a terzi, in Svizzera come all'estero, per l'esecuzione di qualsiasi servizio derivante dalla relazione contrattuale, inclusi programmi di premi (p.es. esame delle richieste, produzione di carte, esecuzione del contratto, Servizi online, incasso, comunicazioni con la clientela, calcolo dei rischi di credito), per il miglioramento dei modelli di rischio utilizzati per la concessione di limiti e per la lotta contro le attività fraudolente nonché per l'elaborazione di dati e l'invio di offerte e informazioni secondo l'art. 8.2. La ditta e il titolare autorizzano la società emittente a mettere a disposizione di questi terzi i dati necessari per l'esecuzione diligente dei mandati loro affidati e di trasmetterli anche all'estero per tale scopo. Una trasmissione di dati avviene soltanto se coloro che devono riceverli si sono impegnati a mantenerli segreti, rispettivamente si sono impegnati al rispetto di una protezione dei dati adeguata, e ad estendere tali obblighi ad altri eventuali partner contrattuali. La ditta e il titolare accettano che anche per quanto riguarda le transazioni in Svizzera i dati siano trasmessi alla società emittente attraverso le reti mondiali di carte di credito. La ditta e il titolare sono coscienti del fatto che i dati trasmessi all'estero eventualmente non sono al beneficio di nessuna protezione o di una protezione equivalente a quella che offre il diritto svizzero.

9. COMUNICAZIONE, SICUREZZA DEI MEZZI DI COMUNICAZIONE ELETTRONICA

La ditta, il titolare e la società emittente possono utilizzare, dove questo è previsto dalla società emittente, mezzi di comunicazione elettronici (p.es. e-mail, SMS, Internet). Se la ditta o il titolare prendono contatto con la società emittente per e-mail o se rendono noto il loro indirizzo e-mail alla stessa, essi si dichiarano d'accordo affinché la società emittente li contatti per e-mail. La ditta e il titolare prendono atto del fatto che, a ragione della configurazione aperta di Internet o di altri eventuali mezzi di comunicazione (p.es. la telefonia mobile), malgrado tutte le misure di sicurezza della società emittente, sussiste la possibilità che terzi riescano ad accedere in maniera illecita alla comunicazione tra la ditta o il titolare e la società emittente. Per minimizzare tale rischio, la ditta e il titolare fanno uso di tutte le possibilità a disposizione per proteggere gli apparecchi da loro utilizzati

(p.es. computer, telefoni mobili, ecc.), tra l'altro per mezzo dell'installazione e del continuo aggiornamento di programmi di protezione globale antivirus e di Internet security nonché dell'aggiornamento dei sistemi operativi utilizzati e del programma di navigazione in Internet. La ditta e il titolare sono responsabili di tutte le conseguenze provocate da un'intercettazione illecita di dati da parte di terzi. La società emittente si riserva il diritto di condizionare l'utilizzo di mezzi di comunicazione elettronici, in particolare per la modifica di dati rilevanti del contratto o di servizi via Internet alla conclusione di un accordo separato.

10. DIRITTO APPLICABILE

Il rapporto giuridico tra ditta e il titolare con la società emittente è soggetto al diritto svizzero. Luogo di adempimento esclusivo, foro giudiziario nonché – per ditte e titolari con sede o domicilio all'estero – foro di esecuzione è Zurigo.

Versione 07/2017

CONDITIONS FOR THE USE OF BUSINESS CARDS AND CORPORATE CARDS ISSUED BY VISECA CARD SERVICES SA

These present conditions apply to business cards and corporate cards (hereinafter referred to as the "card(s)") issued by Visa Card Services SA (hereinafter referred to as the "issuer"). Based on a basic application accepted by the issuer, the company (hereinafter referred to as the "company"), together with the employee (hereinafter referred to as the "cardholder"), may request a card.

The cards will bear the name of the cardholder and, if requested, also the name of the company.

1. BEGINNING/TERMINATION OF CONTRACTUAL RELATIONSHIP

1.1 Acknowledgement of the conditions

By signing the card application form and by signing and/or using the card, both the company and the cardholder confirm that they have acknowledged and accepted these present conditions as well as the fees applicable at the time of using the card.

The cardholder undertakes to only use the card as authorised by the company. Internal directions by the company cannot be held against the issuer. The cardholder authorises the company to make and receive all communications on behalf of the cardholder.

The issuer reserves the right to change these conditions as well as all other terms (in particular fees and card services) at any time. The company will be notified of such changes at least 30 days in advance by appropriate means. The company is responsible for informing the cardholder. Changes are deemed accepted unless the company and/or the cardholder terminate the contract in writing before the changes enter into force.

1.2 Issuing of card, PIN code, change of PIN code, ownership

Once the application has been accepted by the issuer, the company or the cardholder will receive a personal, non-transferable card and a personal code (hereinafter referred to as a "PIN code") for the use of the card. This PIN code may be altered at dedicated ATMs in Switzerland. Each card remains the property of the issuer. Cards and PIN codes may, at the risk of the company, be sent by the issuer to the company instead of directly to the cardholder.

1.3 Card expiry and replacement

The card expires at the end of the month/year stated on it and, upon expiration of the card and/or receipt of a replacement or a new card, must immediately be rendered unusable. Unless otherwise instructed, the issuer will automatically provide the cardholder with a new card before the expiry date stated on the card.

1.4 Termination of the contractual relationship, blocking the card

The company or the cardholder has the right to terminate the respective contractual relationship in writing at any time without stating reasons. The issuer reserves the right to terminate the contractual relationship at any time without stating reasons, to decline to renew and/or replace a card, and to block and/or recall any card. If the cardholder leaves the company or if the contractual relationship is terminated, the company and the cardholder undertake to render all cards in question unusable with immediate effect. On the termination of the contractual relationship or when a card is recalled by the issuer or returned by the cardholder, any amounts charged on the monthly bills shall become immediately due for payment. Any amounts that have not yet been billed, shall become due for payment immediately upon receipt of the bill. The company and/or cardholder hereby undertake to render any cards recalled by the issuer unusable with immediate effect and to render cancelled cards unusable upon termination of the contract. Despite termination or blocking, the issuer shall be entitled to charge the company and/or the cardholder all amounts which are deemed authorised by the cardholder after the termination or blocking (including debits from recurring services such as newspaper and subscriptions, membership contributions and online services).

When a cardholder leaves the company, the company and/or the cardholder will inform the issuer in writing of the effective date. The company is responsible and will ensure that cards of leaving cardholders will be rendered unusable on the cardholder's last working day at the latest.

1.5 Annual fee and possible credits from rewards programmes

The annual fee is due in advance. Termination of the contractual relationship or any premature recall or return of the card will not entitle the company and/or cardholder to a refund of the annual fee; the issuer is entitled not to credit any credits deriving from rewards programmes.

2. USE OF THE CARD(S)

2.1 Authorisation

The card entitles the cardholder to pay for goods and services within the limit set by the issuer at organisations which accept Mastercard or Visa for payment (hereinafter referred to as "acceptance points"), as follows:

- a) with his/her signature; when paying for goods and services and when withdrawing cash, the cardholder will be presented with a manually or electronically produced transaction receipt which he/she shall verify and authorise by signing it. The signature must match the signature on the card. The acceptance point may ask for an official document. It is for the cardholder to keep the transaction receipt;
- b) with his/her PIN code;
- c) on the basis of personal authorisation other than the cardholder's signature or PIN code in particular by using a 3-D Secure Password with personal message or other means of identification (see the specific provisions governing online services in Section 7 below);
- d) by purchasing goods and services on the basis of orders placed by telephone, over the Internet or by correspondence, as well as in all other cases where the cardholder waives personal authorisation of the sale, and the transaction is conducted solely by providing the name of the cardholder, the card number and expiry date and, if required, the card verification value (CVV, CVC) indicated on the signature strip;
- e) by using the card at ATMs without signing or providing a PIN or other means of identification (e.g. car park machines, ticket machines, toll roads or card-not-present contactless payments).

By authorising the transaction, the cardholder acknowledges the claim by the acceptance point. The cardholder thereby explicitly and irrevocably instructs the issuer to settle the amounts with the acceptance point. The claims acknowledged by the cardholder shall be binding on the company, regardless of the internal legal relationship between the cardholder and the company, and regardless of any divergent entries in the Commercial Register of Business Names or in other publications.

2.2 Cash withdrawals

The cardholder may use the card to withdraw cash at authorised points and from appropriately designated ATMs in Switzerland and abroad.

2.3 Restriction of or increase in the scope of use of the card

The possibilities for using the card and the PIN code may be increased, restricted or cancelled at any time, as may the defined limits. The limits may be requested from the issuer.

2.4 Illegal uses

The card may not be used for illegal purposes.

3. DUTIES OF DUE CARE

Irrespective of the chosen product, the company and/or the cardholder have the following duties of due care (among other things):

3.1 Signature

The card must be signed by the cardholder on the reverse with an indelible pen (e.g. ballpoint pen, permanent marker) immediately upon receipt.

3.2 Safekeeping

The card must be kept safely at all times in the same manner as cash. Except for presentation for payment as provided for in these conditions, the card must, in particular, not be relinquished to third parties or be otherwise made available.

3.3 Loss, theft and misuse of the card

Should the card be lost or stolen, or should there be any indication of its misuse, the company and/or the cardholder must immediately give notification on telephone number +41 (0)58 958 83 83 (24-hour service). The telephone number valid at the time can be found on the Internet (www.viseca.ch) at all times.

3.4 Keeping the PIN code 3-D Secure Password with personal message and other means of identification secret

If the card is provided with a PIN code or if the cardholder has received a 3-D Secure Password with personal message or other means of identification, the cardholder hereby undertakes to maintain these means of identification secret, not to pass them on to third parties and not to record them, not even in encrypted form. The PIN code, the 3-D Secure Password and any other means of identification defined by the issuer must not comprise any combination that is easy to determine such as telephone numbers, dates of birth, car licence plate numbers, name of the cardholder or family members, etc. The issuer excludes any and all liability for non-compliance with this provision and any loss resulting therefrom.

3.5 Verification of monthly bill and notification of misuse

The company or the cardholder shall receive a monthly paper bill or a monthly paperless electronic bill.

If any misuse or other irregularities are detected, in particular on the monthly bill, these must be reported by telephone to the issuer immediately upon discovery. In addition, a written complaint, together with all documents directly related to the challenged transaction, must be submitted within 30 days of the date of the corresponding monthly bill, otherwise the monthly bill or account statement will be deemed to have been accepted by the company and the cardholder. The aforementioned deadline also applies if the company or the cardholder have given instructions that the monthly bill be sent to a third party. Should a loss or damage claim form be sent to the cardholder, it should be completed, signed and returned to the issuer within ten days of receipt. The cardholder must notify the competent police authority of any loss or damage due to fraud and obtain a copy of the criminal charges brought. The company and the cardholder are liable to the issuer for any and all costs incurred due to any reports made against the cardholder's better judgement or with fraudulent intent.

The company's and the cardholder's duties to verify the monthly bill and report irregularities does not cease in case of a LSV/Debit Direct being refused, cancelled or otherwise failing.

The company and the cardholder must notify the issuer without delay if they have not received a monthly bill for more than two months despite the card being used for transactions.

3.6 Notification of changes

The issuer must be immediately notified in writing of any changes in the details given on the card application (in particular name, address and account details or changes in the economic beneficiaries, regarding either the company or the cardholder). Until notice of a change of address is received, the issuer can send any correspondence with full legal effect to the last known address. If the company or the cardholder do not notify a change of address, the issuer reserves the right to charge any costs for finding out the correct address.

3.7 Subscriptions and the Internet

Any recurring services paid with the card (e.g. newspaper subscriptions, memberships, online services) must be cancelled by the cardholder directly with the acceptance point when these are no longer required. If the card is cancelled,

the company and the cardholder have to change the method of payment for all such recurring direct debits with the acceptance point or terminate the services.

3.8 Payment transactions on the Internet

Should a secure method of payment (3-D Secure, e.g. Verified by Visa or Mastercard SecureCode) be provided by the acceptance point, the cardholder is required to make use of this method observing the provisions of Section 7 ("Provisions governing the use of online services").

3.9 Renewal

If neither the company nor the cardholder have received the replacement card at least ten days prior to the expiry date of the current card, this should be reported immediately to the issuer.

4. RESPONSIBILITY AND LIABILITY

4.1 Joint and several liability of the company and cardholder

The company and the cardholder shall be jointly and severally liable, without limitation, for all contractual duties arising out of the use of the card. However, the cardholder shall not be liable for business expenses. Any business expenses claimed must be documented by the cardholder. The issuer shall decide at its due discretion whether the documentation provided is sufficient.

4.2 Release from liability upon compliance with the conditions

If the company and the cardholder fully comply with these present conditions, and if they are otherwise not at fault, the issuer will bear all loss or damage incurred by the company and the cardholder as a result of misuse by third parties (without any deductible for the account of company and the cardholder). Third parties do not include employees of the company, the cardholder's spouse, directly related family members of the cardholder (in particular children and parents) and other people who are close to the cardholder as well as authorised persons and/or any persons living in the same household. Such release also extends to include any loss or due to forgery or falsification of the card. The issuer will not, however, bear any loss or damage covered under an insurance policy or any consequential loss or damage of any nature. Upon receipt of compensation for any loss or damage, the cardholder and the company shall be deemed to have assigned their financial claims for the loss or damage to the issuer.

4.3 Breach of the duty of due care

Should the company and/or the cardholder fail to exercise due care, these will become unconditionally liable for any and all loss or damage due to misuse of the card until the use of the card is effectively blocked.

4.4 Transactions conducted using the card

The issuer hereby repudiates any liability in regard to transactions conducted with the card. Any complaints concerning goods purchased or services received, and any other disputes or claims arising from such legal transactions, shall be regulated by the cardholder directly with the acceptance point. The full amount of the monthly bill is nevertheless to be paid on the due date.

4.5 Non-acceptance of the card

The issuer accepts no liability in cases where an acceptance point rejects the card for any reason whatsoever, or when payment with the card cannot be effected for technical or other reasons. The same shall also apply in cases where the card cannot be used at an ATM, or if the card is damaged or rendered unusable by an ATM.

4.6 Use of the PIN code, 3-D Secure Password with personal message or other means of identification

Any authorised use of the card with the corresponding PIN code, 3-D Secure Password with personal message or other means of identification shall be deemed to have been effected by the cardholder. The company and the cardholder shall be bound by all purchases, transactions and other dealings and the resulting debits. Any risks arising from misuse of the card with the corresponding PIN code, 3-D Secure Password with personal message or other means of identification shall, in such cases, be borne by the company and the cardholder.

In case of proven illegal interference by third parties against the network and/or telecommunication providers' infrastructure or the infrastructure used by the company and/or the cardholder, the issuer shall bear debits for fraudulent use of cards which have been timely disputed, provided the company and the cardholder have fully complied with all duties of care pursuant to Sections 3 and 11 and are not liable in any other way.

4.7 Effect of termination of the contractual relationship on the recall of card(s) or return by the issuer

The right to use the card, including in particular for telephone, mail or Internet orders, shall in all cases lapse upon the termination of the contractual relationship or after the recall or return of the card. The issuer repudiates all liability for loss or damage caused by the cardholder which may arise from any use of the card after the issuer has terminated the contractual relationship or after the recall or return of the card. The company and the cardholder shall be fully liable for any resulting loss or damage. Unlawful use of the card may result in civil legal proceedings or criminal prosecution.

5. FEES (INCLUDING COMMISSION, INTEREST AND COSTS)

Using the card and/or the contractual relationship may result in fees, commission, interest and costs being charged. The company will be informed of such fees except extraordinary costs caused through negligent behaviour of the cardholder (e.g. Section 3.6) and their amount in or in connection with the card applications and/or in any other appropriate form. Information on such fees can be requested at any time from the issuer's customer service or found on the Internet (www.viseca.ch).

The company and the cardholder accept that the issuer will charge an additional processing fee for transactions in currencies other than the currency of the card (foreign currency). The amount of the processing fee is governed by the currently applicable schedule of fees. The conversion of a foreign currency to the card currency is based on the exchange rate which the issuer specifies on the date of the international processing of the relevant transaction.

6. METHODS OF PAYMENT

6.1 Obligation to pay

The company and/or the cardholder undertake to pay all claims resulting from card transactions plus the fees according to Section 5. They are unconditionally liable in accordance with Section 4.1 for all obligations resulting from using the card/the contractual relationship.

6.2 Invoicing

The company or cardholder will receive, monthly or otherwise, a bill for the issuer's claims pursuant to Section 6.1 showing the transactions conducted using the card, including the transaction and processing dates, the identity of the

acceptance point and the amount of the transaction in the card currency and/or the transaction or exchange currency. The monthly bill can be made available in hard copy or electronic form as requested by the company or the cardholder.

6.3 Payment options

Irrespective of the payment option, an annual interest of 15% is due on all transaction amounts from the date of the bill until full payment. The full amount or instalments may be paid to the issuer at any time. On amounts paid, interest is only due until the day on which the issuer receives the full payment or instalment. Instalments shall be used to discharge interests first. If the entire amount of the bill is paid on time, the issuer will waive the annual interest pursuant to the following provisions (a) and (b).

Dependent on the product provided, the following payment options are available:

- a) payment of the entire net amount of the bill within the deadline stated on the monthly bill. The issuer will waive the interest on all transactions occurring in the month of the bill in question provided the entire amount of the bill including any unpaid balance from the previous monthly bill (including interest) is paid within the deadline in its entirety;
- b) direct debit order (LSV/Debit Direct): direct debiting of the bank- or postal account indicated in the card application or in any subsequent notice from the cardholder. The issuer will waive the interest on all transactions occurring in the month of the bill in question provided the entire amount of the bill including any unpaid balance from the previous monthly bill (including interest) is paid within the deadline in its entirety;
- c) payment of monthly instalments subject to the following minimum monthly payments: at least 5% of the entire outstanding amount of the monthly bill (including any new charges against the card), subject to a minimum of CHF/EUR/USD 100, plus unpaid interest, instalments in default and instalments above the limit. All instalments must be paid within the deadline stated on the monthly bill.

6.4 Failure to pay

If no payment or insufficient payment is made by the due date shown on the monthly bill, the entire outstanding amount of the bill (including interest charges) will become due and the company and/or the cardholder will be in default without further notice. In this case, the issuer shall be entitled to demand full payment with immediate effect and to block the card and demand its return.

6.5 Solvency

The cardholder and the company undertake only to use the card within the limits of their financial means, or to permit use of the card only to the extent that they are in a position to pay the monthly bills on the due date.

6.6 Exceeding the limit

The unsettled remaining amount of any monthly bill, including any new charges effected using the card, may not exceed the agreed limits.

6.7 Reimbursement of additional outlays

The cardholder and the company will be required to reimburse the issuer for any additional costs incurred in the collection of outstanding claims under this contractual relationship.

6.8 Assignment of claims

The issuer may assign its claims to a third party at any time. The company will be notified of any such assignment.

7. PROVISIONS GOVERNING THE USE OF ONLINE SERVICES

The issuer provides the company and the cardholder with various services accessible on the Internet (www.viseca.ch) (hereinafter "online services"), including in particular lists of the transactions effected, providing access to paperless electronic monthly bills, producing automated expense reports and registration for the secure payment method 3-D Secure (Verified by Visa or Mastercard SecureCode) for secure purchases over the Internet. In order to obtain access to the online services, the company and the cardholder have to use the means of identification for the respective online services. In addition to these provisions, the company and the cardholder are also required to accept the additional specific provisions brought to their attention when they signed up/registered for the individual online services.

8. DATA PROCESSING, THIRD PARTIES

8.1 Authorisation to request/transfer of information and documents

The issuer is authorised to request all information required to verify the information given by the company and the cardholder, to process the card application, to issue the card and to perform the contract from third parties, in particular the "Zentralstelle für Kreditinformationen

(ZEK)", authorities (e.g. debt collection and tax authorities, residents' registration office), the mediating bank, credit agencies, employer, other companies of the Aduno Group (www.aduno-gruppe.ch) as well as other institutions provided for by law (e.g. "Informationsstelle für Konsumkredit, IKO") or other information office. If the card is blocked, in case of late payment or fraudulent card use by the cardholder and in similar situations, the issuer shall be authorised to report this to the ZEK and the authorities provided for by law. ZEK and IKO are explicitly authorised to make such data available to their members.

The company and the cardholder authorise the mediating bank to provide the issuer upon request with all information and documents which the issuer requires in order to comply with all regulations against money laundering and funding of terrorism valid at the time of the card application or thereafter. This includes in particular all information and documents required for identifying the cardholder or the beneficial owner of the assets subject to card transactions as well as for carrying out additional statutory verifications. For these purposes, the company and the cardholder release the mediating bank from the banking secrecy vis-à-vis the issuer.

The issuer shall be authorised to communicate client and card data, as well as cumulative turnover figures, to the mediating bank and the Aduno Group companies. Transaction data (i.e. data on purchases or cash withdrawals) are expressly excluded herefrom. The mediating bank is hereby entitled to communicate changes in client data to the issuer. The cardholder authorises the issuer and the company to mutually exchange all data concerning the cardholder (including transaction data), as far as necessary for the purposes of processing the card application or maintaining the card relationship (including debt collection) and providing the company with automated expense reports.

The issuer is authorised but not obliged to record and keep telephone conversations and other forms of communication for evidence-gathering and quality-monitoring purposes.

8.2 Processing of data for risk assessments and marketing

The issuer is authorised to process the company's and the cardholder's data relating to the credit card agreement and the use of the card for the purposes of calculating credit and market risks relevant for business. The company and the cardholder authorise the issuer in particular to create and evaluate customer, consumer and preferences profiles in

order to develop/evaluate products which might be of interest to the company and/or the cardholder and in order to offer such products and services (incl. by third parties) to the company and/or the cardholder and/or send respective information to the cardholder's post, e-mail or telephone address (e.g. SMS); the cardholder may withdraw this authorisation at any time in writing.

8.3 Third-party providers

The issuer is authorised to mandate third parties in Switzerland and abroad to entirely or partially provide any and all services pursuant to the contractual relationship, including rewards programmes (e.g. application processing, manufacturing of cards, performing the contract, online services, debt collection, communication with the customer, calculation of credit risks), in order to improve the risk models used when determining the limit and for anti-fraud purposes as well as in order to evaluate data and mail offers and information pursuant to Section 8.2 above. The company and the cardholder authorise the issuer to provide such third parties with the data necessary for diligently performing their duties, including to transfer such data abroad for such purposes. Data shall only be transferred if the recipient undertakes to keep them secret and/or to comply with appropriate data protection standards and also obliges any further contractual partners to comply with these duties. The company and the cardholder accept that data will be transferred via worldwide credit card networks to the issuer, even in case of transactions within Switzerland. The company and the cardholder acknowledge that data transferred abroad may not be subject to protection standards equivalent to Swiss law standards.

9. COMMUNICATION, SAFETY OF ELECTRONIC COMMUNICATION CHANNELS

The company, the cardholder and the issuer may use electronic means of communication (e.g. e-mail, SMS, Internet) wherever provided for by the issuer. By contacting the issuer via e-mail or by providing the issuer with an e-mail address, the company or the cardholder agree that the issuer may contact him/her/it by e-mail. The company and cardholder acknowledge that there is a risk that third parties may gain access to the communications between the company, the cardholder and the issuer due to the open configuration of the Internet or other means of communication (e.g. mobile phone network) and despite all safety measures put in place by the issuer. In order to minimise this risk, the company and



the cardholder will use all available options to protect the devices used by him/her (e.g. computer, mobile phone, etc.), namely by installing and regularly updating comprehensive anti-virus protection and Internet security programmes as well as the system software and Internet browser. The company and the cardholder are liable for all consequences resulting from any third party intercepting data without authorisation. The issuer reserves the right to make the use of electronic means of communication, in particular for amending data relevant for the contract and Internet services, conditional upon execution of a separate agreement.

10. APPLICABLE LAW

The legal relationship of the company and the cardholder with the issuer shall be governed by the Swiss law. The sole place of performance, place of jurisdiction, and the place of collection for companies and cardholders domiciled or resident abroad shall be Zurich.

Version 07/2017